

NEWS JANUAR



Nabatea siegt in Mons 25.01.2019

Am Donnerstag hat sich die Stall Nizza Vertreterin Nabatea auf den Weg nach Belgien gemacht. In Mons kam sie über 2850m an den Start und gewann ihre Aufgabe leicht mit 7 Längen. Im Sattel sass Josef Bojko, welcher gestern so wieso ein guter Tag hatte und gleich zwei Rennen gewonnen hatte.



Generalprobe der Königin geglückt 21.01.2019

Am Sonntag 20. Januar 2019 war man in Neuss auf der Sandbahn am Start. Mit dabei Wierland vom Gestüt Ebbesloh, sowie die Skikjöring Königin Usbekia. Für die zweit genannte war das die Generalprobe vor dem White Turf Meeting in St. Moritz.

NEWS FEBRUAR



Riccardo und Epako siegen in Neuss 25.02.2019

Unser einziger Starter beim Renntag in Neuss konnte einen Volltreffer landen. Unter unserem italienischen Nachwuchsreiter Riccardo Mela siegte Epako am Ende sicher. Unterwegs war das Rennen sehr schnell gelaufen, weshalb sich die beiden zunächst Zeit liessen. Doch mit Beginn der Geraden waren sie in Position und kämpften sich Stück für Stück zum Sieg. Es war der erste Sieg für seinen Reiter. Wir hoffen natürlich nur der Erste für unser Quartier.



Boscaccio bezieht neu im Stall Asterblüte eine Box 19.02.2019

Ein bekanntes Gesicht streckt ab sofort seinen Kopf aus unseren Boxen. Boscaccio der 6-jährige Mount Nelson Sohn, wurde uns von den Besitzern Hupe + Friends anvertraut. Boscaccio war einer der besten dreijährigen Hengste und hat unter anderem die Union (Gruppe 2) in Köln gewonnen. Ins Derby ging er dann als grosser Favorit, wo er leider mit dem damaligen Boden (knie tief) gar nicht zurecht kam. In den letzten Jahren versuchte man ihn wieder auf die Erfolgsspur zu bringen, was nicht ganz geklappt hat. Vielleicht tut ihm die neue Umgebung gut und findet wieder gefallen am Laufen - denn dies kann er ja eigentlich!



Usbekia liebt das Skikjöring doch noch! 18.02.2019

Am letzten White Turf Sonntag stand neben dem Grossen Preis auch die letzte Wertung für das Skikjöring an. Usbekia und Epako starteten aus nicht optimalen Boxen, wobei diesmal Usbekia einen Blitzstart hatte und sofort an die Spitze ging. Diese gab sie bis kurz vor dem Zielbogen nicht ab, musste dann aber einen Angriff von Franco Moro mit Lips Legends in Kauf nehmen und konnte mit einem Schlusspurt diesen leider nicht mehr Wett machen. Doch mit dem zweiten Platz ist man überglücklich, denn man hat gesehen wie Usbekia das Skikjöring liebt. Epako machte leider während des ganzen Rennens weite Wege und wurde Letzer.



Usbekia und Epako im letzten Skikjöring am Start 14.02.2019

Schon zum dritten Mal werden unsere beiden Skikjöringcracks am Sonntag an den Start gehen. Nachdem die beiden zweimal am Podest vorbei geschrammt sind soll es jetzt endlich mit dem Podest klappen. Aus nicht ganz optimalen Startboxen werden die beiden auf die Reise gehen. Die beiden sollten auch von dem zu erwartenden besseren Boden profitieren können.



Usbekia und Epako ohne Glück 11.02.2019

Insgesamt kamen vier unserer Pferde am Sonntag an den Start. Dabei gab es in Neuss leider nicht viel zu verbuchen. Wierland und Nabatea mochten beide die nasse Sandbahn nicht und taten sich schwer. Nabatea wird jetzt in die Zucht wechseln, während Wierland auf Gras wieder an den Ablauf kommen könnte.

In St Moritz hatten unsere beiden Skikjöring Cracks ein wenig Pech. Beim Öffnen der Boxen stolperte Usbekia, weshalb sie nicht den besten Start hatte. Unterwegs sah sie kurz wie eine mögliche Siegerin aus, doch merkte man zum Schluss dass der Schnee doch noch etwas zu schwer für sie war. Epako präsentierte sich wie ausgewechselt und war von Anfang sehr präsent und somit vielleicht etwas zu viel. Dadurch konnte er zum Schluss seinen gewohnten Speed nicht entfalten.



Auch in Neuss am Start 09.02.2019

Am Sonntag werden wir nicht nur in St Moritz am Start sein, sondern auch in Neuss. Dabei wird zunächst Nabatea an den Start kommen. Nach ihrem Sieg in Mons, kommt sie jetzt erstmals im Handicap an den Start. Sie wird von Andrasch Starke geritten, der sich aus der Winterpause zurückmeldet.

Im Anschluss kommt Wierland an den Start. Sie kommt wieder im Handicap an den Ablauf und sollte jetzt reif für ihren ersten Saisonsieg sein.



Usbekia und Epako auf den Plätzen 4 und 5 04.02.2019

Beim ersten Skikjöring des Jahres 2019 konnten unsere Cracks Usbekia und Epako die Plätze 4 und 5 belegen. Die Art und Weise wie die beiden liefen, lassen und zuversichtlich auf den nächsten Sonntag blicken. Usbekia lief ein gutes Rennen und kämpfte sich durch den für sie zu tiefen Boden. Epako machte seine Aufgabe gut für das erste Mal. Er brauchte etwas um ins Rennen zu kommen und kam zum Schluss noch gut auf. Wir freuen uns schon auf das nächste Rennen der beiden.

NEWS MÄRZ



Erster Renntag vor der Haustüre mit zwei Startern 29.03.2019

Am Sonntag steht der erste Renntag in Köln auf dem Programm. Mit dabei zwei Asterblüte-Schützlinge. Say Good Buy startet in das Jahr 2019 in einem 11er Feld und man hat doch grössere Hoffnungen in ihn. Der 3-jährige Hengst von Eckhard Sauren hat eine Nennung für die German 2000 Guineas und ist für die Auktionsrennen vorgesehen. Eine gute Platzierung sollte am Sonntag also drin liegen. Die zweite Starterin ist unsere Skikjöring-Spezialistin Usbekia. Nach einer kurzen Pause nach den Schneerennen, soll sie nun ein Ausgleich IV über 2100m absolvieren. Beide Pferde werden von Vinzenz Schiergen geritten.



Durance legt ihre Maidenschaft in Argentan ab 29.03.2019

Am Mittwoch waren wir mit drei Pferden im französischen Argentan mit dem Ziel das eine oder andere Rennen zu gewinnen. Und es hat geklappt. Durance gewann leicht im Sieglosenrennen für Dreijährige. Unter Eddy Hardouin zog die Champs Elysees-Tochter in dem Rennen über 2100 Meter (16.000 Euro) immer wieder an und hatte im Ziel einen leichten

Vorteil gegenüber Henri-Alex Pantalls Karsarina. Lavande Blue kam mit dem Kurs in Argentan nicht ganz zurecht, die Bögen waren ihm ein wenig zu eng und doch ist man mit einem vierten Platz zufrieden. Von Gemma Blu hat man etwas mehr erwartet als der vierte Platz. Doch angesichts des unglücklichen Rennverlaufs zeigte die Mastercraftsman-Stute ein gutes Rennen.



Dreijährige in Argentan 26.03.2019

Da es in Deutschland derzeit nicht genügend passende Rennen für den Derbyjahrgang gibt, werden wir am Mittwoch mit drei Pferden in Argentan vertreten sein. Durance könnte nach ihrem guten Saisondebüt schon fällig sein. Dieses Mal sieht es sogar noch etwas leichter aus wie zuletzt. Gesteigert sollte sich Lavande Blue vorstellen. Sein Laufen war besser als es die Platzierung aussagt. Ein Platzgeld sollte auf jeden Fall möglich sein. Gemma Blu kommt als Letztes an den Start. Bei ihrem Saisondebüt trifft sie es leichter an als in manchem Auktionsrennen letztes Jahr, weshalb auch sie unter die ersten drei Laufen kann.



Zwei gute Dreijährige in Düsseldorf mit einem fraglichen Ende 26.03.2019

Zunächst gab Baron Mayson als Dritte ein gutes Lebensdebüt. Vor den Augen seines Besitzers und Züchters, startete erstmals ein Pferd des Stalls im Morgenpark. Der Hengst, aus Schweizer

Besitz, lag von Beginn an an 3. Position und zog bis zum Schluss gut durch. Unterwegs agierte er noch etwas grün, diese Leistung macht Lust auf mehr. Noch etwas stärker darf man die Leistung von Nubius einschätzen. Der Dylan Thomas Sohn strebte nach dem Start an die Spitze und sollte diese bis ins Ziel auch nicht mehr abgeben. Doch zeigte er sich dabei noch reichlich grün und tendierte in die Mitte der Bahn im Endkampf. Dabei kam es bis zur Mitte der Geraden zu zwei Berührungen mit der Zweitplatzierten, weshalb die Rennleitung Nubius disqualifizierte. Wir finden diese Entscheidung fraglich, aus diesem Grund soll jetzt das Renngericht über das Urteil entscheiden.



Hoffnungsvolle Dreijährige in Düsseldorf 22.03.2019

Am Sonntag werden wir mit zwei Startern in Düsseldorf vertreten sein. Im zweiten Rennen des Tages kommt mit Baron Mayson erstmals ein Pferd in den Farben des Stalls im Morgenpark an den Start. Der Mayson Sohn wurde selbstgezüchtet und sieht wie ein schnelles Pferd aus. Sein Vater Mayson war ein Top-Sprinter in Grossbritannien, mütterlicherseits findet man vor allem die gute Dazzle. Er sollte sich gleich gut vorstellen. Gleiches gilt für Nubius. Der Nizza-Hengst besitzt einige Nennung für bessere Rennen und soll nach einem Lernstart im vergangenen Jahr sein wahres Gesicht zeigen. Wir sind gespannt, wie sich die beiden am Sonntag präsentieren werden.



Boscaccio kann es noch! 18.03.2019

Gestern stand der erste Grasbahnrenntag der Saison 2019 auf dem Programm. Mit dabei drei Asterblüte Schützlinge. Ein Debütant der sich gut präsentierte, ein dreijähriger der wortwörtlich stecken geblieben ist und ein alt bekannter hat das Siegen nicht verlernt.



Drei Starter zum Grasbahnauftakt 14.03.2019

Am ersten Grasbahnrenntag in Krefeld werden wir mit drei Startern vertreten sein. Im ersten Rennen des Tages wird Allegro an den Start kommen. Er absolviert sein Lebensdebüt, wie seine Mutter Aslana in Krefeld. Diese konnte gleich gewinnen, bei ihm hoffen wir auf ein ähnlich gutes Laufen in einem gut besetzten Rennen. Im anderen dreijährigen Rennen des Tages wird Biscaya Storm starten. Der veranlagte Ammerländer konnte noch nicht sein wahres Können zeigen, weshalb wir mit einer deutlichen Steigerung rechnen. Als letztes kommt der ehemalige Derbyfavorit Boccaccio an den Start. Er hat sich gut eingelebt und soll sich jetzt einmal vorstellen. Wir sind gespannt, wie er sich präsentieren wird.



Durance mit einem guten 4. Platz 10.03.2019

Zunächst kam Levande Blue an den Start. Er zeigte sich noch unreif und lief als 7. durchaus besser als es die Platzierung aussagt. Er sollte beim nächsten Start vorne mit dabei sein. Sehr gut lief Durance. Sie ging lange gut und schien kurz sogar noch mehr erreichen zu können. Sie sollte sich beim nächsten Start schadlos halten können.



Zwei Frankreich Starter 06.03.2019

Am Donnerstag werden mit Lavande Blue und Durance zwei Dreijährige erstmals in diesem Jahr an den Ablauf kommen. Für beide gibt es derzeit leider kein Rennen in Deutschland, weshalb wir nach Frankreich ausweichen müssen. Beide sollen sich einmal vorstellen. Denn wie die deutschen Dreijährigen derzeit konditionell gegenüber unseren französischen Nachbarn dar stehen, wissen wir noch nicht. Auf dem Foto sieht man Durance im Jährlingsalter auf ihrem Heimatgestüt Ebbesloh.

NEWS APRIL



Derbykandidaten in München am Start 30.04.2019

Mit vier Startern werden wir am ersten Mai in München an den Start gehen. Im Highlight des Tages dem Bavarian Classic sind wir gleich doppelt vertreten. Quian und Enjoy The Moon werden in der Derbyvorprüfung über 2000m in die Startboxen einrücken. Beide haben gut überwintert und hinterlassen in der Arbeit einen guten Eindruck. Andrasch Starke wird im Sattel von Quian sitzen und Filip Minarik wird der Partner von Enjoy The Moon sein. Im Maidenrennen über 1600m kommt Biscaya Storm an den Start. Nach drei weniger überzeugenden Starts hoffen wir nun, dass er die guten Arbeitsleistungen im Rennen umsetzen kann. Der vierte Starter wird der Karlshofer Secret Potion sein. Nach einem guten dritten Platz beim Saisondebüt rechnen wir uns heute einen noch besseren Platz aus.



Krefeld war nicht unser Tag 30.04.2019

In Krefeld fand man zwei Asterblüte-Starter im Programm. Zum einen die siebenjährige Usbekia und zum anderen unsere Derbyhoffnung Noble Moon. Doch weder Noble Moon oder Usbekia konnten an diesem Tag für uns Punkten. Bei beiden Pferden war der Rennverlauf nicht

optimal, womit die zwei ihr Können nicht zeigen konnten. Beim nächsten Start wird definitiv eine Formumkehr stattfinden!



Erfolgreicher Tag in Düsseldorf 27.04.2019

Mit vier Pferden sind wir heute nach Düsseldorf gefahren. Im ersten Rennen des Tages waren wir mit Nubius und Sexy Lot doppelt vertreten. Die Wittekindshoferin Sexy Lot lief unter Andre Best von der Spitze aus ein gutes Rennen und wurde am Ende Dritte. Nubius konnte sich unter Adrie de Vries mit der Distanz lösen und gewann am Ende leicht mit 1 1/2 Längen Vorsprung. Sexy Lot wird ihren nächsten Start erneut in einem Siegllosenrennen absolvieren. Wohingegen es für den Nizza Hengst Nubius nun in größere Prüfungen gehen wird. Im zweiten Rennen des Tages kam die Ebbesloherin Durance an den Ablauf. Mit Filip Minarik im Sattel konnte sie sich nach ihrem Sieg in Argentan erneut durchsetzen. Sie siegte am Ende leicht mit 2 3/4 Längen. Für sie geht es jetzt in Black Type Prüfungen weiter. Ihr Saison Ziel sind die Oaks d'Italia Mitte Juni in Mailand. Im Hauptrennen des Tages dem Henkel-Stutenpreis hatten wir Best on Stage im Besitz des Gestüt Brümmerhofs am Start. Sie lief nach einem starken Schlussaccord ein gutes Rennen und wurde am Ende knapp geschlagen Vierte. Für sie wird es entweder in den German 1000 Guinness Ende Mai in Düsseldorf weitergehen oder Anfang Juni in Berlin ins Diana Trail.



Viele Starter am Wochenende - Highlight ist das Dr Busch Memorial 26.04.2019

Samstag und Sonntag ist das Asterblüte Quartier auf drei Rennbahnen vertreten. Düsseldorf mit vier Startern, Krefeld mit zwei und in Mannheim ist ein Schützling von uns Aktiv.

In Düsseldorf beginnt der dreijährige Nubius. Der Stall Nizza-Hengst "gewann" seinen letzten Start in Düsseldorf, doch leider wurde ihm dieser Sieg bekanntlich weg genommen, diesmal sehen wir ihn klar zuvorderst. Wie sagt man so schön, den zeigen wir es...

Im gleichen Rennen trifft Nubius auch auf unsere Sexy Lot. Die Camelot-Stute debütierte letzten September in Hannover und kam seither nicht mehr an den Start. Sie brauchte noch was Zeit, hat sich nun aber weiter entwickelt. Mit Nubius als Zugpferd kann sie mit dabei sein. Im zweiten Rennen finden wir die frische Siegerin aus Frankreich. Durance hat in Argentan ein Rennen gewonnen und wird nun in Deutschland das erste Mal starten. Im Stutenrennen über 2100m sollte sie mit ihrer letzten Leistung ein gutes Ergebnis nach Hause bringen. Im Stuten-Listennenrennen über 1600m findet man Best on Stage im Programm. Die dreijährige-Stute hat sich über Winter nochmals gesteigert. Ihren schönen Sieg letzten Herbst in Köln sollte sie somit toppen können. Der Auftritt im Gruppe 3 in Baden-Baden kam letztes Jahr noch etwas früh, aber Listenebene sollte man nun können.

In Mannheim debütiert Miharu. Miharu ist eine dreijährige Stute von Hurricane Run und vertritt Schweizer Interessen. Andre Best wird sie über den Kurs in Mannheim führen. Wir sind gespannt was sie zeigt.

Am Sonntag in Krefeld steht dann das Highlight des Wochenendes auf dem Plan. Das Gruppe 3 Dr. Busch Memorial - mit dabei unser ungeschlagener Noble Moon. Filip wird den schönen Hengst von Ecki Sauren reiten. Er ist in form und wir bereits gespannt auf das Rennen! Ebenfalls in Krefeld am Start ist unsere Skikjöring Queen Usbekia. Sie wird Riccardo Mela anvertraut, welcher mit 3 Kilo Erlaubnis seit diesem Winter bei uns am Stall ist. Er reitet Usbekia auch im Training und kommt sehr gut mit ihr klar. Das Ausgleich III über 2200m mit 6 Gegnern wird wie das Gruppe 3 eine spannende Angelegenheit.



Besuch aus Japan 26.04.2019

Am heutigen Freitag haben wir Besuch aus Japan bekommen. Akiko und Masashi Yonemoto haben uns im Stall Asterblüte besucht. Akiko ist die Tochter von Katsumi Yoshida. Beide haben natürlich ganz genau Dreaming Eyes beobachtet, welche im Besitz von Teruya Yoshida, Akiko's Onkel, steht. Wir haben uns sehr über Ihren Besuch gefreut.



Tundra beste Compiegne Starterin 25.04.2019

Am Dienstag hatten wir vier Starter in Compiegne, doch leider liefen sie nicht wie erhofft. Die Stall Bayern-Vertreterin Tundra erreichte mit Platz 5 die beste Rangierung. Baron Mayson lief blass und wurde nur 8ter. Ebenfalls in den weiteren hinteren Rängen waren Gemma Blu und Lavande Blue zu finden. Diese Resultate können nicht stimmen, der nächste Start wird es zeigen.



Compiegne mit vier Schiergen Startern 23.04.2019

Heute morgen früh fuhr ein voller Transporter nach Compiegne, mit im Gepäck vier Schiergen Starter. Der erste wird Baron Mayson sein. Der Stall im Morgenpark Schützling gab in Düsseldorf sein Debüt, wo er mit einem dritten Platz überzeugt hatte. Im Training hat er sich noch einmal gesteigert, wir sind also gespannt was er in Frankreich zeigt. Gemma Blu soll über 1400m zeigen, dass sie doch mehr kann wie die letzten Leistungen zeigen, denn man hat mehr Meinung von der Mastercraftsman-Tochter. Auch Lavande Blue ist in Frankreich schon bekannt und soll über 2400m den richtigen Gang nun finden. Alle drei werden von Filip Minarik geritten. Zu guter Letzt reitet Alexis Badel noch Tundra in einem Sieglosenrennen über 2400m.



Suprimo überrascht in Hannover 23.04.2019

Über die Osterfeiertage waren schlussendlich sieben Starter im Programm zu finden. In Hoppegarten war nur Taron mit von der Partie und am Montag fand man in Köln und Hannover einige Asterblüte Vertreter. Dabei überraschte in Hannover der Ittlinger Suprimo!

Am Sonntag debütierte in Berlin der dreijährige Pour Moi-Sohn Taron. Nach einem turbulenten Startprozedere mit zwei losen Pferden (Taron war am Start ganz ruhig) ging es endlich für die übrig gebliebenen sieben Startern auf die Reise. Taron hatte einen blitz Start und hatte sofort Lage, diese verlor er aber während dem Rennen, da er noch sehr grün war und nicht genau wusste was das hier soll. Beim nächsten Start zeigt er sich bestimmt gesteigert.

Am Montag ging es dann gleich weiter mit den Osterrennen - Hannover und Köln waren für uns die Ziele. In Hannover startete der Ittlinger Suprimo, welcher alle überraschte. Sein Debüt im November war okay und man erhoffte sich nun ein gesteigertes Laufen. Er zeigte uns dieses auch und gewann leicht mit 6 Längen! Im Sattel des Siegers sass Andre Best. Suprimo hat keine Nennungen für die besseren Rennen, aber man wird in den Auktionsrennen angreifen. Die zweite Starterin war Cherry Lady im Listenrennen über 1200m. Man erwartete auf jeden Fall einen Platz unter den ersten drei, aber leider war das Rennen für Cherry Lady viel zu schnell und konnte ihr Potential nicht zeigen.

In Köln waren die meisten Asterblüte Schützlinge am Start. Der Anfang machte Say Good Buy über 1600m mit Ioriz Medizabal im Sattel. Geplant war eigentlich, dass Vinzenz Schiergen Say Good Buy sowie Barbados reitet, aber leider hat sich Vinzi am Freitag in der Morgenarbeit das Schienbein gebrochen und wird nun für eine längere Zeit ausfallen. Say Good Buy zeigte aber auch ohne Vinzi eine gute Leistung und wurde zweiter. Der schöne Showcasing-Sohn macht sich immer besser und gefällt uns für die Zukunft richtig gut. Secret Potion zeigte bereits zweijährig, dass er seine grosse und lange galoppade einsetzen kann. Dass er einen langen Weg braucht ist somit gegeben. Die 2200m die er gestern in Köln unter Eddy Pedroza antraff, fand er gut. Eddy beorderte Secret Potion direkt an die Spitze und lies ihn sein Tempo gehen. Leider reichte es nicht ganz bis ins Ziel, da dann die Räuber von hinten kamen, aber mit dem dritten Platz ist man zufrieden. Boscaccio gewann vor einem guten Monat direkt für uns, nun sollte er im Ausgleich II dies wiederholen. Doch das Rennen zwar viel zu langsam gelaufen. Boscaccio hat nur einen Gang und wenn er beschleunigen muss, ist der grosse Mount Nelson-Sohn nicht mehr so flick wie früher. Das nächste Rennen wird wieder passen. Im Hauptrennen des Tages lief Gestüt Bona's Barbados. Zu Letzt zeigte Barbados in Mailand letzten Oktober ein super Rennen, war zweite auf Gruppe 3 Level. Dies sollte nun getoppt werden. Doch leider reichte die Luft nicht bis ins Ziel. Der Ersatzreiter Hellyn war bis zur 400m Marke mit dabei, doch dann waren die anderen Damen einen ticken besser auf den Beinen - heute...



Vinzenz Schiergen fällt für längere Zeit aus 19.04.2019

Am Freitagmorgen in der Morgenarbeit wurde Vinzi von einem anderen Pferd getreten und hat sich dabei das linke Schienbein gebrochen. Da der Bruch offen ist, musste man diesen zuerst stabilisieren und entzündungshemmende Mittel geben. Am Dienstagmorgen wird er dann operiert. Bis dahin ist Ruhe angesagt!

Das ganze Asterblüte Team wünscht Vinzi gute Besserung!



Viele Osterstarter 17.04.2019

Über die Osterfeiertage werden insgesamt acht Starter auf drei Rennbahnen haben. Dabei wird Hoppegarten am Sonntag mit zwei Startern den Anfang machen, bevor es am Montag in Köln und Hannover weitergehen wird.

In Hoppegarten wird zunächst Salon Law in einem Sieglosenrennen an den Ablauf kommen. Sie konnte zweijährig noch nicht überzeugen, weshalb wir uns jetzt natürlich eine Steigerung erhoffen. Erstmals laufen wird Taron. Er kommt direkt als Wallach in den Farben von Ecki Sauren an den Start. Wir sind gespannt, wie er sich vorstellen wird.

Am Montag werden zwei Pferde in Hannover an den Start kommen. Nach einem Lernstart Zweijährig soll Supremo jetzt schon mehr verraten können. Er kommt mit Andre Best an den Ablauf. Enki Ganbat wird Cherry Lady reiten. Nach ihrem Listensieg im vergangenen Jahr, hoffen wir dass sie dieses Jahr noch steigern kann.

Die meisten Starter werden in Köln an den Start kommen. Im Hauptrennen des Tages läuft die 1000 Guinness Hoffnung Barbados mit Vinzenz. Nach ihren guten Leistungen im letzten Jahr, sollte sie auch hier um den Sieg mitkämpfen. In einem Ausgleich 2 kommt Boscaccio nach seinem erfolgreichen Comeback an den Start. Sein Sieg hat Lust auf mehr gemacht. Er sollte wieder allererste Chancen besitzen. Say Good Buy wird sich rehabilitieren müssen. Beim letzten Start waren wir schon etwas enttäuscht, weshalb wir wieder ganz den alten Say Good Buy erwarten. Der letzte Starter in Köln ist Secret Potion. Ein Pferd mit Derbynennung und entsprechenden Hoffnungen. Nach seinem verbesserten Start in Dresden, hat er sich über Winter gut entwickelt und sollte vorne mitmischen.



Debüts mit Potential 17.04.2019

Am Sonntag konnte man zwei schöne Debütleistungen unserer Dreijährigen sehen. Zunächst zeigte sich Skyful Sea noch sehr unreif und zeigte trotzdem eine schöne Leistung. Sie sprang langsam ab und brauchte im Anschluss viel Zeit um ins Rennen zu kommen. Gleiches galt für Departing, der spät noch einigen Boden gut machen konnte. Für beide könnte es beim nächsten Start schon zum ersten Sieg reichen. Larea hat diesen Start noch gebraucht.



Bringt der Düsseldorfer-Renntag neue Stars hervor? 11.04.2019

Skyful Sea (Foto), eine Sea The Stars-Tochter aus der Saldentigerin (das sagt schon vieles), startet am Sonntag in Düsseldorf über 2100m mit Filip Minarik im Sattel. Man hat Hoffnung in die wunderschöne Gestüt Bona Stute und darf gespannt sein auf ihr Laufen. Der nächste Debütant ist Departing, ein sehr gross gewachsener Kerl welcher Zeit gebraucht hat, jetzt aber sein erster Start absolvieren soll. Für den Stall Weissenhof Schützling wurde Adrie de Vries engagiert. Zum Schluss folgt noch die Erfahrene Larea. Sie sollte im 1700m Ausgleich II Rennen punkten können, auch hier ist Filip im Sattel.



Calico macht Lust auf mehr 09.04.2019

Am Montag fanden PMU Rennen in Mülheim statt. Calico der dreijährige Fährhof-Vertreter gab dabei sein Lebensdebüt. Vinzenz Schiergen sass im Sattel und gab ihm ein ordentliches Rennen. Mit dem Platz 5 ist man zufrieden und der Soldier Hollow-Sohn hat beim ersten Start viel gelernt. Beim nächsten Start sollte eine Platzierung auf jeden Fall drin liegen.



Wierland in der Hauptstadt überfordert & Calico gibt heute sein Debüt 08.04.2019

Gestern lief die Gestüt Ebbesloh Vertreterin Wierland in Berlin-Hoppegarten in einem Listenrennen über 1600m. Dies war eine Stufe zu viel für die Cape Cross-Tochter - sie wurde letzte.

Heute debütiert in Mülheim der Fährhofer Calico mit Vinzenz Schiergen im Sattel. Der dreijährige findet ein 10er Feld an und wir sind gespannt wie er sich präsentiert. Calico hat unter anderem eine Nennung für das Deutsche Derby, sowie für das Schweizer Derby.



Björn Heuser zu Besuch im Stall Asterblüte 04.04.2019

Heute gab es einen musikalischen Besuch im Stall Asterblüte. Björn Heuser ist ein deutscher Musikpädagoge, Liedermacher und Komponist. Er veranstaltet jeden Freitag Mitsingkonzerte im Kölner Brauhaus Gaffel am Dom. Er singt Lieder der Bläck Fööss, Höhner und anderen Kölner Bands und begleitet sich dabei auf der Gitarre.

Nicht nur Hein Bollow hatte Freude an der musikalischen Trainingsbegleitung, sondern auch die Pferde fanden dies eine gute Abwechslung.



Tundra mit einem guten Comeback 02.04.2019

Nachdem am Sonntag sowohl Say Good Buy, als auch Usbekia nicht überzeugen konnten, wusste Tundra am Montag in Chantilly zu gefallen. Tundra konnte bis zum Schluss mithalten und war nicht weit geschlagen vom Sieger. Dabei sollte man beachten, dass die beiden Erstplatzierten über mehrere Gruppe 1 Nennungen verfügen. Sie sollte nicht lange sieglos bleiben. Unsere beiden Kölner Starter sollte sich beim nächsten Start wieder verbessert vorstellen.

NEWS MAI



Am Wochenende schaut man nach Baden-Baden 29.05.2019

Acht Asterblüte-Schützlinge starten am Wochenende in Baden-Baden während des Frühjahrsmeetings. Die zwei grossen Highlights sind der Grosse Preis der Badischen Wirtschaft Gruppe 2 mit Walsingham und der Derby Trial Frühjahrspreis Gruppe 3 mit Skyful Sea.

Aber beginnen wir mal mit dem Samstag. Im ersten Rennen des Tages kommen Calico und Sommelier zum Zuge. Calico ist der erfahrenere der beiden Starter. Der Fährhofer hat eine Nennung für das Deutsche Derby, wenn er hier eindrücklich läuft wird das sein nächster Schritt sein. Sommelier hingegen ist Lebensdebütant. Vielleicht kann er ja was bei Calico abschauen, im Training tut er dies auf jeden Fall schon. Man darf gespannt sein, was der Schützling von Thomas Schäffer hier zeigen wird. Im Kronimus Diana Trial, ein Listenrennen für Stuten, wird sich Tundra das erste mal dieses Jahr in Deutschland beweisen müssen. Die Nathaniel-Tochter lief bisher zweimal in Frankreich und soll nun in diesem Listenrennen zeigen was sie kann. Die gefragten 1800m sollten für sie kein Problem darstellen, denn sie lief schon über 2000m und 2400m. Das grösste Rennen am Samstag wird das Gruppe 3 über die Sprint Distanz 1200m sein. Der schnelle Iron Duke vom Stall Nizza läuft das erstmal in dieser Klasse und muss sich zuerst einmal beweisen.

Am Sonntag hat man die Augen definitiv auf Walsingham und Skyful Sea. Walsingham läuft im Gruppe 2 über 2200m. Der Besitzer Stall Lucky Owner hat Stallform und wir hoffen natürlich, dass dies auch bei Walsingham zum Zuge kommt. Der fünfjährige Hengst tritt gegen sieben Gegnern an, darunter findet man auch Wai Key Star, welcher letzten Monat im schweizerischen Zürich seinen Aufgalopp holte und dieser mehr wie nur Imposant gewann. Doch Walsingham bewies schon öfters, dass er auf dieser Klasse unter die ersten drei Laufen kann, der Big-Point sollte also greifbar nahe sein. Skyful Sea ist eine grosse Stutenhoffnung für dieses Jahr. Die von Gestüt Bona gezüchtete Sea The Starts-Tochter lief ihre ersten beiden Rennen noch sehr grün, gewann dabei aber beim zweiten Start eindrücklich. Den grossen Schritt ins Gruppe 3 sollte somit für sie keine Probleme darstellen.

Doch wir haben am Sonntag auch noch zwei weitere Starter. Foxboro ist zurück bei uns im Stall. Er war für eine kurze Zeit bei Simon Stokes zum einspringen, doch der Schützling von Klaus Allofs ist kein Springtalent und deshalb kam er wieder zu uns zurück. Vielleicht hat ihm aber die Abwechslung gefallen und könnte für uns punkten. Zum Schluss findet man auch noch Taron auf der Startliste. Der Pour-Moi Sohn war bis jetzt noch nicht erfolgreich, gibt nun sein Handicapdebüt in einem Nachwuchsrennen.



Baden-Baden und Dortmund am Donnerstag 28.05.2019

Am Donnerstag zu Christi Himmelfahrt sind zwei Veranstaltungsorte bei uns im Mittelpunkt. Das grössere Rennen findet in Baden-Baden statt. Das Gruppe II über die kurzen 1600m ist das Comeback von Dubai-Rückkehrer Kronprinz. Wir sind gespannt wie sich der vierjährige Lord of England-Sohn von der Reise nach Dubai erholt hat. Zuversichtlich für eine gute Platzierung sind wir allemal.

Drei Pferde kommen Total am Donnerstag in Baden-Baden an den Start. Die zweite Asterblüeterin ist Gemma Blu. Zuletzt lief sie in Frankreich nicht berauschend, nun schauen wir mal wie es auf deutschem Boden geht. Denn im letzten Herbst in Baden-Baden hat sie ihre bisherige beste Leistung gezeigt gehabt. Die dreijährige Salon Law startet in einem 2000m Stutenrennen. Zuletzt auf etwas kürzerer Distanz war sie vierte, nun sollte sie uns einen Punkt einholen. Im Sattel unserer Starter in Baden-Baden sitzt wie gewohnt Andrasch Starke.

Nun zur zweiten Rennbahn an diesem Tag. Dortmund ist nicht weniger spannend, denn Larea soll sich auf Black-Type Level beweisen. Andre Best soll die Ittlingerin zu diesem Erfolg bringen. Eine zweite Ittlingerin kommt über 2000m an den Start. Narcisca hat nach ihrem Debüt zu uns an den Stall gewechselt. Dieses war mit einem 9. Platz nicht berauschend, aber im Training zeigt sie mehr wie dieses Resultat, denn die Maxios-Tochter ist eine der wenigen Stuten aus der Verwandtschaft des Deckhengstes Neatico.



Knapp am Podest vorbei, dafür punktet Biscaya Storm 28.05.2019

Am Sonntag fanden in Düsseldorf die 1000 Guineas statt. Mit dabei auch die Brümmerhoferin Best on Stage. Leider hat es für eine Platzierung unter den ersten drei nicht gereicht. Die Pastorius Stute hatte einen sehr schönen Rennverlauf und war an 5 Stelle zu finden. Im Einlauf waren dann aber die ersten drei überlegen besser, Best on Stage konnte aber den vierten Platz gut verteidigen. Ebenfalls knapp an Black-Type vorbei lief Durance. Die dreijährige Stute lief das erste Mal auf Listenebene. Dieses mal hat es nicht gereicht, aber die Ebbesloherin wird im nächsten Rennen bestimmt weiter vorne an zutreffen sein. Denn mit Laccario hat dieses Rennen einen sehr starken dreijährigen Hengst heraus gebracht. Er liegt nun beim Derbylangzeitwettbewerb auf Position zwei!

Auch einen starken dreijährigen Hengst fand man im dritten Rennen. Biscaya Storm konnte für unser Quartier bereits das zweite Mal hintereinander punkten. Der Ammerländer fühlt sich zwar wohler auf der kürzeren Distanz, aber könnte durchaus in Zukunft in einem besseren Rennen an zutreffen sein.

Im aller ersten Rennen des Tages lief auch noch Miharu für den Schweizer Besitzer Herr Indermaur. Miharu war eine Lebensdebütantin und zeigte sich als noch etwas grün. Sie hat aber auf jeden Fall was gelernt und sollte dies im nächsten Rennen bereits besser umsetzen können.



Best on Stage in den German 1000 Guineas 24.05.2019

Am Sonntag in Düsseldorf stehen die Stuten in den 1000 Guineas im Rampenlicht, mit dabei die Vertreterin des Gestüt Brümmerhof - Best on Stage. Die Pastorius Stute war letzten Herbst schon einmal erfolgreich, konnte dann aber auf Gruppe-Ebene keine Akzente setzen. Im Listenrennen Ende April war sie auf Platz 4 nicht weit geschlagen. Die 1000 Guineas sind gut besetzt, man darf also gespannt sein, ob sich Best on Stage steigern kann.

Durance konnte ihre beiden letzten Starts in Siege umwandeln, nun geht es eine Klasse höher in ein Listenrennen über 2200m. Die Ebbesloh-Stute hat keine Nennung für bessere Rennen im Inland, aber sie entwickelt sich immer mehr zu einem interessanten Pferd. Falls das Laufen am Sonntag überzeugt, könnte es in Richtung Oaks d'Italia in Mailand gehen. Die dritte Stute ist Miharu. Die Hurricane Run-Tochter ist eine Debütantin. Sie hat etwas mehr Zeit gebraucht und kann nun erstmals Rennluft schnuppern.

Der Hahn im Korb wird am Sonntag Biscaya Strom sein. Der schöne braune Hengst hat in München überzeugend gewonnen und soll dies nun im Ausgleich III wiederholen. Auf allen Pferden sitzt unser Stalljockey Andrasch Starke.



Am Wochenende waren wir in Hannover, Mülheim und Köln vertreten 20.05.2019

Das Rennwochenende begann bereits am Freitag Abend mit einem Afterwork-Renntag in Hannover. Baron Mayson und Galette waren unsere beiden Starter. Den Anfang machte Baron Mayson, welche unter Andrasch Starke in einem 1400m Maidenrennen seine schwächere Form aus Frankreich mit einem zweiten Platz korrigiert hat und beim nächsten Start seine Maidenschaft ablegen sollte. Galette kam danach an den Ablauf und lief ein sehr starkes Rennen. Unterwegs lag sie hinter dem Piloten an zweiter/dritter Stelle und war in der Geraden direkt zur Stelle und übernahm die Spitze. Vorne war sie dann etwas grün und unerfahren, so dass sie etwa 250m vor dem Ziel vom späteren Sieger überholt wurde. Leider tendierte das andere Pferd extrem nach außen und behinderte Galette unserer Meinung nach entscheidend. Andrasch musste die Stute stark aufnehmen und verlor somit wesentlich an Schwung. Anschließend packte sie nochmal an, weswegen wir trotz diesem undankbaren zweiten Platz, mit der Stute nur zufrieden sein können.

Am Samstag Morgen ging es in Mülheim weiter: Secret Potion und Allegro kamen an den Ablauf. Während Secret Potion auch mit veränderter Taktik nicht wie gewünscht lief, zeigte der schöne Vertreter des Stalles Nizza Allegro sich gesteigert.

Am Sonntag kamen dann noch sieben Pferde auf der Heimatbahn in Köln an den Start.

Leider war der Tag in Köln weniger erfolgreich. Zumindest Enjoy Vijay zeigte nach langer Pause einen Ansatz als Vierter im Listenrennen und gibt uns Hoffnung auf mehr.

Eine wirkliche Erklärung für das schlechte Laufen von Noble Moon haben wir leider nicht, weswegen wir uns eigentlich sicher sind, dass wir demnächst wieder den alten Noble Moon zu sehen bekommen.



Zwei Starter in Hannover und Mülheim 16.05.2019

Am Freitag werden in Hannover zwei Pferde an den Ablauf kommen. Zunächst startet Baron Mayson. Nach seinem guten Debüt, konnte er in Frankreich noch nicht daran anknüpfen, doch sollte er dieses Mal schon wieder ganz anders laufen. Auch vorne dabei sein sollte Galette. Nach einem guten Debüt 2-jährig, kommt sie erstmals dreijährig an den Start und sollte dabei direkt eine gute Rolle spielen können.

In Mülheim sollte sich am Samstag Allegro gesteigert gegenüber seinem Debüt vorstellen. Er war noch recht unreif und hat die Zeit seit seinem Debüt genutzt. Wieder im Endkampf sollte Secret Potion zu finden sein. Der Dabirsim-Sohn muss nun endlich fällig sein.



Einige gute Leistungen 15.05.2019

Am Samstag hatten wir mit Calico und Iron Duke zwei Pferde in Berlin am Start. Calcio zeigte sich immer noch ein wenig grün und musste sich nach langem Kampf nur mit einer Nase einem sicher guten Pferd geschlagen geben. Iron Duke lief im Hauptrennen des Tages einem Listenrennen über 1200m. Er zeigte eine gutes Saisondebüt und wurde gegen die besten Sprinter Deutschlands fünfter. Auf Dauer wird er sich in der Gesellschaft zurechtfinden.

In Lingfield kam Cherry Lady in einem 1400m Stuten Gruppe 3 Rennen an den Start. Unter Ryan Moore zeigte sie eine starke Leistung und wurde fünfte. Der Jockey war sehr angetan von ihr und sagte sie wird beim nächsten Start noch besser laufen.

Im Belmont Park kam Binti al Nar bei ihrem US-Debüt leider nur auf den sechsten Platz. Wir sind uns sicher, dass sie sich beim nächsten Start wieder von anderer Seite zeigen wird.

Am Sonntag kamen in Berlin drei Pferde an den Start. Departing machte den Anfang und lief erneut auf den dritten Platz. Supremo kam im Agl. 2 an den Start. Als dritter lief er ein sehr ordentliches Rennen mit seiner hohen Handicapmarke. Im Hauptrennen dem Gruppe 2 Oleanderrennen über 3200m kam Nikkei an den Ablauf und lief bei seinem Saisondebüt auf den 5 Platz.



[Skyful Sea macht Hoffnung auf mehr 08.05.2019](#)

Am Sonntag waren wir mit drei Pferden in Köln vertreten. Den Anfang machte die Wittekindshoferin Salon Law. Sie konnte mit einem vierten Platz zwar noch nicht voll überzeugen, aber ihr Jockey Andrasch Starke ist guter Dinge, dass sie sich beim nächsten Start gesteigert präsentiert.

Taron konnte in einem stark besetzten Dreijährigenrennen nicht vorne mitmischen. Er wird im Handicap zum Zuge kommen.

Auch Walsingham konnte bei seinem Saisondebüt noch nicht überzeugen. Wir sind uns aber sicher, dass er diese Form beim nächsten Laufen korrigieren wird.

Als sehr positiver Tag gestaltete sich der After-Work-Renntag in Mühlheim am Montag. In der zweiten Tagesprüfung zeigte, die im Besitz von Frau von Wedel stehende, Ilva einen guten Ansatz und wurde hinter hoch eingeschätzten Pferden Dritte.

Direkt im Anschluss wurde die Bona-Stute Skyful Sea unserem großen Vertrauen und dem der Wetter gerecht und siegte leicht. Man konnte deutlich erkennen, dass sie noch sehr unreif agierte und wir sind überzeugt, dass wir noch viel mehr von ihr sehen werden.



Walsingham im ehemaligen Gerling Preis 03.05.2019

Im Tageshighlight des Kölner Benefizrenntages wird mit Walsingham einer unserer grossen Cracks des Stalls an den Start kommen. Er ist eine etablierte Grösse der deutschen Grand Prix Elite. Er gibt sein Saisondebüt und hätte es längst verdient einen richtigen Big Point landen zu können. In einem sieglosen Rennen kommt Salon Law an den Start. Zweijährig lief sie noch nicht so gut, wir sind gespannt wie sie sich über den Winter entwickelt hat. Taron debütierte an Ostern in Hoppegarten und sollte auch in Köln wieder um die Plätze mitmischen können.



Ammerländer Heimsieg 03.05.2019

Mit vier Pferden sind wir nach München gereist. Der Ammerländer Biscaya Storm konnte unter den Augen seiner Besitzer Annabelle und Dietrich von Boetticher endlich seine guten Trainingsleistungen umsetzen und siegte souverän mit 3 1/2 Längen Vorsprung. Zugleich war es auch der erste Ritt und gleichzeitig der erste Sieg für unseren Stalljockey Andrasch Starke nach seiner Japan Rückkehr. Mit Biscaya Storm werden wir erstmal auf der kleinen Route weitermachen. Der nächste Starter der an den Ablauf kam war Secret Potion aus dem Besitz des Gestüts Karlshof. Im Maidenrennen über 2000m landete er am Ende auf dem dritten Platz. Im Hauptrennen dem Bavarian Classic waren wir mit Quian und Enjoy The Moon vertreten. Leider liefen beide sehr enttäuschend. Wir sind uns sicher, dass die beiden beim nächsten Start wieder mehr auf sich Aufmerksam machen werden. Wie es genau weiter geht werden wir in den nächsten Tagen entscheiden.

NEWS JUNI



News aus Chantilly und Belmont Park 29.06.2019

Am Samstag liefen zwei Asterblüte Pferde in Frankreich und in Amerika. In Chantilly lief Tundra in einem Verkaufsrennen über 2000m mit Alexis Badel im Sattel. Über einen sechsten Platz hinaus kam die Stall Bayern Vertreterin leider nicht. Ebenfalls auf der andere Seite des "Teiches" in New York lief es nicht besonders. Binti Al Nar wurde nur fünfte, da hat man sich schon mehr erhofft. Die vierjährige Areion-Tochter kommt nun mit dem nächsten Flieger wieder nach Hause.



Am Sonntag startet für uns das Derby-Meeting in Hamburg 28.06.2019

Eine Woche vor dem Deutschen Derby findet in Hamburg der Grosse Hansa-Preis Gruppe II über 2400m statt. Die dreijährige Skyfull Sea vom Gestüt Bona tritt hier das erste Mal gegen die Älteren an, aber wir haben Hoffnungen in die grosse, braune Stute und denken dass sie das kann!

Am Montag findet man zwei Schützlinge vom Stall Asterblüte auf der Startliste. Best on Stage läuft im Gruppe III Stutenrennen über 1600m. Auch sie läuft das erste Mal gegen die Älteren, mal schauen wie sie sich schlägt. Beim letzten Start verpasste sie das Podest nur knapp als vierte. Beide Stuten werden von Andrasch Starke geritten. Die dritte Starterin wird von Helen Böhler geritten. Madame Gazelle startet das zweite Mal in ihrem Leben und soll hier mit 3 Kilo Erlaubnis was lernen.



Kronprinz in Dortmund zurück auf dem Podest 24.06.2019

Da war einfach kein Platz! So das Feedback nach dem Rennen von Kronprinz und doch spurtete der kleine Fuchshengst auf den ausgezeichneten dritten Platz im Gruppe III. Mehrmals versuchte Andrasch die Lücke zu finden, musste aber immer wieder aufnehmen. Im Ziel hiess es dann 1/2 Länge - Kopf zum Sieger...

Ebenfalls in Dortmund lief Calico über 2000m. Das einfache Rennen sollte für ihn als Motivation fürs Derby gelten. Doch der Fährhofer wurde noch auf den letzten Metern von einem Konkurrenten geschnappt und so reichte es nur auf Platz 2. Man hat sich nun gegen das Derby entschieden und sucht für den Fährhofer einfachere Aufgaben.

Enjoy Vijay schickte man erstmals auf die Langen 3200m. Die gefiel dem Ittlinger sehr gut und erreichte endlich wieder mal ein schönes Resultat mit Platz 2. Nur einer war am Schluss noch spritziger wie unser Enjoy. Der letzte Starter in Dortmund war Biscaya Storm. Der Ammerländer gewann seine letzten beiden Starts souverän, sodass man mit einem guten Laufen rechnen konnte. Doch leider enttäuschte uns der grosse Braune Hengst etwas. Woran dies gelegen hat, können wir nicht begründen. Der dreijährige wird nun untersucht.



Zwei Ittlingerinnen in Hannover 24.06.2019

Larea und Narcisca liefern gestern in Hannover. Die fünfjährige Larea bekam diesmal eine einfachere Aufgabe im Ausgleich II über 1900m. Der Rennverlauf war optimal für sie, aber leider hatte sie im Einlauf nie richtig Platz gehabt. Im Ziel sind sechs Pferde fast auf einer Linie und für Larea reichte es im Photofinish nur auf den 6. Platz. Das Blatt kann sich aber im nächsten Rennen schnell wieder drehen.

Narcisca lief über 2200m, im Sattel beider Stuten sass Encki Ganbat. Hier war das Rennen eindeutig zu langsam gelaufen, im Einlauf waren dann somit die anderen Spritziger als unsere Narcisca.



Ilva in Magdeburg 23.06.2019

Am Samstag fanden Rennen in Magdeburg statt. Die Stute Ilva machte sich auf den Weg Richtung Magdeburg. Maxim Pecheur war ihr Partner an diesem Tag, aber leider war der Boden doch einen Tick zu Hart für die dreijährige Stute von Frau Wedel. Ein passendes Rennen für den Schimmel wird aber kommen.



PMU Renntag in Köln 18.06.2019

Montagabend blickte man nach Köln zum PMU Renntag. Fünf Asterblüte Pferde liefen vor der Haustüre. Im Stutenrennen über 2100m liefen Miharu und Sexy Lot ein totes Rennen für den zweiten Platz. Damit sind wir sehr zufrieden. Für Miharu dürfte der Weg noch was länger sein. Nach dem zweiten Platz in Baden-Baden von Taron, dachte man es könnte für einen Punkt reichen, doch es reichte "nur" auf Platz drei. Er sollte aber bald zu einem Sieg kommen. Allegro geht die ganze Sache immer bisschen zu hektisch an. Er verpult sich auf den ersten Metern und hat somit keine Luft mehr am Ende. Wir bleiben dran und versuchen ihm es bei zubringen, denn Potential hat er. Foxboro kam in Baden-Baden zum ersehnten Sieg. Der vierte Platz gestern war ernüchternd, aber wir befinden uns nun auf der richtigen Distanz mit dem Maxios-Sohn.



Ladiesausflug nach Dresden 17.06.2019

Am Sonntag war man mit drei Stuten in Dresden vertreten. Gemma Blu lief über 1500m und wurde dritte. Golden Princess war Jahresdebütantin und hat uns mit einem zweiten Platz sehr gut gefallen. Eine längere Distanz könnte ihr zu Gute kommen. Im Hauptrennen des Tages dem Gruppe 3 über 1400m lief Cherry Lady auf den 5. Platz. Dies ist eher enttäuschend, auf eine Formumkehr hoffen wir in Hamburg.



Sieg und Black Type für Durance! 16.06.2019

In Düsseldorf konnte das Quartier Asterblüte endlich wieder mal in einem Black Type Rennen punkten. Die treue Stute Durance des Gestüt Ebbesloh gewann das Listenrennen für Stuten. Nun geht es eine Stufe höher ins Gruppe 3 Rennen in Hamburg. Wir freuen uns darauf.

Neben Durance liefen auch noch Baron Mayson und Sommelier in Düsseldorf. Beide erreichten den super zweiten Platz. Baron Mayson über die Sprintdistanz, sowie Sommelier über die Steherdistanz machen uns viel Spass und sollten zu ihren Siegen kommen in Zukunft. Fünfte wurde Nablirika bei ihrem Lebensdebüt. Sie sollte im Handicap in Zukunft besser aufgehoben sein. Der Start sollte sie weiter gebracht haben.



Vorbericht Düsseldorf, Dresden und Köln 14.06.2019

Insgesamt elf Starter werden Samstag bis Montag in Düsseldorf, Dresden und Köln an den Start kommen. Darunter unter anderem die Listensiegerin Cherry Lady und die dieses Jahr bereits zweimal erfolgreiche Durance.



Nachbericht Pfingstwochenende 12.06.2019

Am Pfingstwochenende waren wir in Dortmund, Berlin, Hannover und Köln am Start.



Viele Starter über Pfingsten 06.06.2019

Viele Starter werden wir über das Pfingstwochenende an den Ablauf bringen. Dabei werden wir in Dortmund, Hoppegarten, Hannover, Köln und Frankreich am Start sein.



Foxboro nicht mehr sieglos 06.06.2019

Am Wochenende des Badener Frühjahrsmeeting konnten wir uns über mehrere gute Platzierungen freuen und einen Sieg durch Foxboro.



Narcisca macht Freude und Kronprinz mit gutem Comeback 04.06.2019

An Christi-Himmelfahrt fanden Rennen in Dortmund und Baden-Baden statt. Narcisca lief das erste Mal für das Asterblüte Quartier und Kronprinz gab sein Comeback nach dem Dubai-Abenteuer.

NEWS JULI



[Enjoy The Moon holt den Sieg 31.07.2019](#)

Grossaufgebot hiess es am Mittwoch auf der Heimatbahn Köln-Weidenpesch. Nicht weniger als 8 Schützlinge von uns fand man im Programm. Um 17.00 Uhr ging es los und gleich im ersten Rennen liefen zwei unserer Starter. Golden Princess lief hier auf den guten dritten Platz. Usbekia, die zweite Asterblüterin in diesem Starterfeld, hatte eine besondere Aufgabe zugeteilt bekommen. Jana Ivancevic unsere Auszubildende im zweiten Lehrjahr, absolvierte ihr allererstes Rennen und somit musste Usbekia schauen, dass sie Jana heile ins Ziel bringt. Usbekia ist das Auszubildenen-Pferd des Stalls Asterblüte und hat immer wieder Freude daran, den Lehrlingen was bei zubringen. Auch Jana kann noch viel von ihr lernen, obschon ihr erster Ritt sehr zufriedenstellend war. Für die zwei Damen könnte es in einem Rennen in Baden-Baden weiter gehen.

Im dritten Rennen kam Enjoy The Moon an den Start. Sein erster Sieg als dreijähriger sollte nicht mehr weit entfernt sein, da er in Hamburg im Auktionsrennen bereits eine top Leistung gezeigt hatte. Und so kam es dann auch. Er bogte als einer der letzten in die Zielgeraden ein und hat sich dann gemütlich an die Spitze gemacht. Der Richterspruch hiess dann Sicher - 1/2 Länge. Auch den Sea The Moon-Sohn könnte man in Baden-Baden auf der Startliste wieder finden.

Der nächste Starter war Taron. Am Schützling von Eckhard Sauren beissen wir uns die Zähne aus. So richtig will der Pour Moi-Sohn nicht auf Turen kommen. Mit der Dame im Sattel zeigte der dreijährige bis anhin sein bestes Resultat - ist dies die Lösung beim nächsten Start, wir werden sehen.

Zum allerersten Mal kamen diese Saison unsere Zweijährigen an den Start. Nour Dubawi (A.A.Alyousfi) und Landbaron (A.A.A. Alyousefi) sind noch sehr grün hinter den Ohren und brauchten diesen Start um was zu lernen. Nour Dubawi, eine Red Dubawi-Tochter, fand es zwar immer besser je weiter das Rennen ging. Im Einlauf reichte es zwar nur auf Platz 7, aber sie beschleunigte auf den letzten Metern immer mehr.

Sagrado und Madame Gazelle war das nächste Doppel im Programm. Die Stute von Frau Ostermann-Richter, sowie der Hengst vom Gestüt Ittlingen kamen nie richtig ins Rennen und landeten am Schluss auf Platz 5 und 7.



Acht Starter auf der Heimatbahn 30.07.2019

Am Mittwoch steht ein Afterwork Renntag auf unser Heimatbahn in Köln Weidenpesch an. Dabei werden wir mit ganzen acht Startern vertreten sein. Erstmals in dieser Saison werden wir unsere 2-jährigen an den Start bringen, da darf man gespannt sein. Ein weiteres Highlight ist das Comeback unseres Amateurchampions Vinzenz Schiergen. Wir wünschen ihm auch auf diesem Wege Hals und Bein.

Im ersten Rennen werden wir doppelt vertreten sein. Erstmals im Handicap an den Start kommt Golden Princess. Sie sollte ihre Handicapmarke können und direkt ganz vorne zu finden sein. Erstmals reiten wird unsere Auszubildende Jana Ivancevic. Dabei wird sie auf Usbekia an den Start kommt. Nach einem guten Ansatz zuletzt im Ausgleich 3 steht sie jetzt mit den fünf Kilogramm Erlaubnis interessant im Feld.

Im dritten Rennen kommt Enjoy the Moon an den Start. Er lief zuletzt sehr gut im Auktionsrennen in Hamburg, Erst spät fand er eine freie Passage und wurde noch richtig schnell. Dieses Mal könnte es für den Sieg reichen. Taron lief in Hamburg enttäuschend und kommt deshalb erstmals mit Seitenblendern an den Start. Jetzt sollte er sich wieder von einer anderen Seite präsentieren.

Im Auktionsrennen laufen unsere ersten 2-jährigen. Nour Dubawai ist eine Schwester unseres guten Zoltan. Sie hat sich entsprechend angeboten und muss jetzt zeigen, wo unsere 2-jährigen stehen. Sie ist die Wahl von Andrasch gegenüber Landbaron. Er kommt unter Filip Minarik an den Start und stammt auf der guten Elsetaler Linie aus der Pferde wie La Dancia oder Lady Marian.

In einem weiteren 3-jährigen Rennen kommen Sagrado und Madame Gazelle an den Start. Während Madame Gazelle schon für uns gelaufen ist wird Sagrado erstmals für uns an den Start kommen. Beide werden ihr Debüt steigern müssen, um ein Wörtchen um den Sieg mitreden zu können.



Larea siegt in München 30.07.2019

Einen Sieg konnten wir am vergangenen Wochenende vermelden. Nach einer spannenden Kampfpartie konnte Larea das Ausgleich 2 für sich entscheiden. Zunächst im Mittelfeld platziert zeigte sie auf dem aufgeweichten Geläuf schönen Speed, um knapp hinzukommen. Sie wird im Handicap weitermachen. Zweiter wurde Supremo. Er schien lange überlegen, doch konnte er sich nicht so recht von den Gegnern lösen. Beim nächsten Mal wird er wieder über kürzere Wege laufen. Sommelier wurde als Favorit Vierter. Er war früh prominent zu sehen, konnte zum Schluss jedoch nicht mehr zu legen. Nächstes mal könnte er das Rennen wieder etwas defensiver angehen. Einziger Starter in Bad Harzburg war Departing. Er zeigte eine schöne Leistung und wurde Zweiter. Damit brachte er ein schönes Platzgeld Nachhause und wird im Handicap weitermachen.



Wochenende ohne Fortuna 22.07.2019

Am Samstag konnte Baron Mayson seiner Favoritenrolle leider nicht gerecht werden. Da der Mayson-Sohn nicht immer ganz bei der Sache ist und sich noch recht unreif anstellte, haben wir uns entscheiden ihn zu kastrieren. Dies sollte ihm helfen in Zukunft konzentrierter zu sein. In Düsseldorf hatte Kronprinz ein unruhiges Rennen und fand nie so richtig herein. Nubius und Lavande Blue waren unter Wert geschlagen. Beide hatten super Blutbilder vor dem Rennen und zeigten keine Hinweise, doch waren beide im Nachhinein verschleimt. Ihr Laufen ist entschuldigt. Nach seinen zwei Siegen lief Biscaya Storm erneut blass. Er kam nie an die Spitze, von wo er immer siegreich war und fand so nicht ins Rennen. Miharu lief ordentlich, sie sollte im Handicap besser aufgehoben sein.



Gemischte Karte am Sonntag in Düsseldorf 19.07.2019

Am Sonntag findet man vom Ausgleich IV bis hin zum Gruppe II, Starter unseres Quartiers. Nubius wird aus unserer Sicht der Interessanteste sein. Geplant war für den Stall Nizza Hengst eigentlich das Derby, doch der Dylan Thomas-Sohn musste eine Zwangspause kurz davor einlegen. Nun ist er wieder da und versucht sich im Ausgleich III über 2200m gegen die Älteren. Wenn sich Nubius von seiner besten Seite zeigt, kann hier ein top Platz herauspringen.

Auch am Start sind zwei Schützlinge vom Gestüt Ammerland. Lavande Blue findet man im Ausgleich IV über 2200m und Biscaya Storm über die kurzen 1400m. Beide sollten eine Chance haben hier mit mischen zu können. Vor allem Biscaya Storm kann zeigen, dass der letzte 9. Platz vor einem Monat einen Ausrutscher war.

Miharu, eine Stute aus Schweizer Besitz, hat sich im letzten Rennen sehr gesteigert gezeigt. Die noch wenig geprüfte Hurricane Run-Stute kann uns überraschen im 2200m gegen die anderen dreijährigen Stuten.

Zu guter Letzt kommt unser treuer Kronprinz im Gruppe II an den Start. Das Listenrennen von Dresden lief nicht genau nach Plan, doch der schöne Fuchs-Hengst ist im Training motiviert und soll deshalb gleich nochmals an den Start kommen.



Der Baron fährt in den Harz 19.07.2019

Baron Mayson eröffnet die Bad Harzburger-Woche aus Sicht des Stalles Asterblüte. Der dreijährige Mayson-Hengst (Stall Im Morgenpark) tritt in einem 1550m Rennen gegen acht weitere Kandidaten an. Nach nun drei aufeinanderfolgenden zweiten Plätzen sollte nun doch mal die 1 da stehen. Im Sattel sitzt der derzeitige zweitplatzierte im Jockey-Championatskampf Bauyrzhan Murzabayev.



Best on Stage und Barbados nicht zwingend im Listenrennen 16.07.2019

Mülheim war der Treffpunkt für die Rennsportliebhaber am Sonntag. Im letzten Diana-Trial einem Stuten-Listenrennen über 2000m fand man zwei Asterblüte Stuten auf der Liste. Best on Stage und Barbados sollten noch das Ticket lösen für die Diana. Doch leider waren beide im Zieleinlauf nicht zwingend und wurden schlussendlich 5. und 6. Welche Stute nun in der Diana laufen wird, entscheidet sich in den kommenden Tagen. Ihr Debüt in Mülheim gab Somantra, eine Oasis Dream-Tochter vom Gestüt Fährhof. Sie lief noch sehr grün, eine Steigerung sollte möglich sein im nächsten Rennen.



Kronprinz "nur" dritter im Listenrennen 15.07.2019

Am Samstag veranstaltete Dresden mehrere Rennen, darunter auch das Listenrennen in welchem unser Kronprinz an den Start kam. Man erhoffte sich schon einen Sieg, da der Lord of England-Sohn davor in schwereren Rennen immer mit dabei war. Es reichte dann "nur" auf Rang drei, was etwas enttäuschend war. Ebenfalls an den Start in Dresden kamen Golden Princess und Allegro. Erst genannte lief ein ordentliches Rennen und wurde dritte. Allegro wurde leider angehalten.



Kronprinz im Listenrennen in Dresden 12.07.2019

Für Kronprinz soll am Samstag in Dresden endlich wieder mal ein Sieg her. Der treue Schützling von der Familie Alyousif läuft in den grossen Rennen immer vorne mit, aber zum Sieg reichte es schon lange nicht mehr. Nun macht man es dem vierjährigen etwas einfacher. Im Listenrennen über 1900m geht er als klarer Favorit an den Start. Ebenfalls in Dresden zum Einsatz kommen Golden Princess und Allegro. Golden Princess gefiel uns sehr gut nach ihrem zweiten Platz vor einem Monat auf der selben Bahn, hier sollte etwas drin liegen. Allegro ist immer sehr heftig im Rennen, wenn er sich schnell beruhigt kann er sicher mehr.



Siuna sicher zum ersten Sieg 12.07.2019

Am Donnerstagnachmittag veranstaltete Leipzig Rennen unter dem Motto "Sommernachtstraum". Für das Gestüt Fährhof am Start war die dreijährige Stute Siuna. Ihr Debüt gab sie anfangs Juni in Hoppegarten und nun gleich der Sieg. Die Exceed And Excel-Tochter zeigte sich sichtlich gesteigert und gewann leicht.



Dreaming Eyes lebt nicht mehr 09.07.2019

Zurück vom Derbymeeting aus Hamburg, wurden wir direkt wieder auf den Boden der Tatsachen befördert. In unserem Sport liegen Höhen und Tiefen oft sehr nahe beinander. Nach dem tollen Gruppensieg von Durance, müssen wir heute in grosser Trauer bekanntgeben, dass unsere Dreaming Eyes nicht mehr lebt. Bei einer Routinearbeit unter ihren ständigen Arbeitsreiterin, brach sie im vollen Galopp, schlagartig aus und kollidierte mit der Rails. Dabei verletzte sie sich so schwer, dass sie nicht mehr zu retten war. Der Tierarzt war nur wenige Minuten nach dem Unfall vor Ort und konnte nichts mehr für sie tun. Dreaming Eyes hatte zwei Pferde vor sich und eins an ihrer Aussenseite. Dass ein Pferd sich so verhält ist nicht normal, weshalb unser Tierarzt einen vorgegangenen Aortaabriss vermutet.

Wir wollen dort keine Vermutungen oder Theorien aufstellen, denn all dies bringt unsere Dreamy nicht zurück. Jeder Verlust eines Pferdes ist schlimm und emotional, doch ein Pferd unter solchen Umständen zu verlieren ist uns noch nie passiert. Dazu kommt natürlich, die Geschichte die hinter der Frankel-Tochter steht. Sie ist der erste Nachkomme unserer Ausnahmestute Danedream, der bei uns in Training stand. Danedream hat uns die schönsten Momente geschenkt mit ihren Siegen. So viele Erinnerungen kamen jeden Tag hoch, wenn man Dreaming Eyes am Morgen galoppieren sehen hat. Doch in die Fussstapfen ihrer Mutter sollte sie einfach nicht treten. Wir sind in tiefer Trauer und unsere Gedanken sind bei den Besitzern, unserem Personal und allen Menschen, die Dreamy verfolgt und an ihrem Leben Anteil genommen haben.



Durance siegt im Grupperennen und einige weitere gute Leistungen 08.07.2019

Am Sonntag findet man vom Ausgleich IV bis hin zum Gruppe II, Starter unseres Quartieres. Nubius wird aus unserer Sicht der Interessanteste sein. Geplant war für den Stall Nizza Hengst eigentlich das Derby, doch der Dylan Thomas-Sohn musste eine Zwangspause kurz davor einlegen. Nun ist er wieder da und versucht sich im Ausgleich III über 2200m gegen die Älteren. Wenn sich Nubius von seiner besten Seite zeigt, kann hier ein top Platz herauspringen.

Auch am Start sind zwei Schützlinge vom Gestüt Ammerland. Lavande Blue findet man im Ausgleich IV über 2200m und Biscaya Storm über die kurzen 1400m. Beide sollten eine Chance haben hier mit mischen zu können. Vor allem Biscaya Storm kann zeigen, dass der letzte 9. Platz vor einem Monat einen Ausrutscher war.

Miharu, eine Stute aus Schweizer Besitz, hat sich im letzten Rennen sehr gesteigert gezeigt. Die noch wenig geprüfte Hurricane Run-Stute kann uns überraschen im 2200m gegen die anderen dreijährigen Stuten.

Zu guter Letzt kommt unser treuer Kronprinz im Gruppe II an den Start. Das Listenrennen von Dresden lief nicht genau nach Plan, doch der schöne Fuchs-Hengst ist im Training motiviert und soll deshalb gleich nochmals an den Start kommen.



Nikkei im Grossen Preis von LOTTO Hamburg 04.07.2019

Freitags findet man nur einen Schützling von uns in Hamburg auf der Startliste, aber dies ist kein niemand. Nikkei soll endlich den ersehnten Hamburg-Sieg holen. Im Gruppe III Grosser Preis von LOTTO über 2000m tritt der vierjährige Pivotal-Sohn gegen fünf Gegnern an. Doch das Feld hat es in sich. Itobo gewann zu Letzt das Gruppe II in Baden-Baden, King David (Gast aus Schweden) war zweiter auf Gruppe III Level, Amorella gewann mehrere Listenrennen, Serena ist eine starke Aufsteigerin ebenfalls auf Listenebene und Stex war in Berlin dritte im Gruppe II. Nikkei muss also sein bestes geben um hier vorne mitmischen zu können.



Auch der Mittwoch bringt keinen Sieger in Hamburg 04.07.2019

Das diesjährige Meeting in Hamburg ist nicht auf unserer Seite. Einen Sieg will einfach nicht her. Alle unsere vier Starter konnten leider nicht punkten. Sexy Lot und Salon Law hatten ein schönes Rennen, waren auch bis kurz vor dem Ziel vorne mit dabei, doch dann zogen die anderen doch noch vorbei. Iron Duke und Supremo starteten im 1200m Gruppe III Sprint. Iron Duke fand schnell eine gute Lage und hatte ein perfektes Rennen. Mit dem vierten Platz ist man hier zufrieden. Supremo war von Anfang an sehr gängig und musste leider alles aussen rum. Somit vergab er seine Kräfte schon sehr früh und wurde leider nur Fünfter.



Vier Starter am Mittwoch in Hamburg 02.07.2019

Das Hauptereignis am Mittwoch in Hamburg ist das Gruppe III über die Sprintdistanz 1200m. Mit dabei Iron Duke und Supremo. Die zwei dreijährigen Hengste treten gegen sechs Gegner an. Supremo läuft das erste Mal auf Gruppeparkett, wir sind sehr gespannt was uns der Ittlinger zeigt. Iron Duke lief bereits in Baden-Baden auf Gruppe III Level und verpasste da knapp mit dem vierten Platz Black-Type. Die Aufgabe hier ist nicht einfacher, aber das Vertrauen in den Stall Nizza Vertreter ist da. Ebenfalls an den Start kommen die zwei Wittekindshoferinnen Sexy Lot und Salon Law. Sexy Lot zeigte eine stetige Verbesserung und nach dem zweiten Platz im letzten Rennen, kann ein Sieg drin liegen. Bei Salon Law hofft man auf eine Formumkehr, denn das letzte Laufen konnte nicht stimmen.



Auch Best on Stage fünfte auf Gruppe Level 02.07.2019

Im gestrigen Hauptrennen lief die Brümmerhoferin Best on Stage. Das Gruppe III Stutenrennen über 1600m war zu Beginn sehr schnell gelaufen, was Best on Stage nicht entgegen kommt. Doch zum Schluss zog die Pastorius-Tochter noch an und wurde fünfte und schnappte sich somit noch das letzte Geld. Im ersten Rennen des Tages lief Madame Gazelle. Im kleinen fünfer Feld wurde die dreijährige Stute Vierte. Eine weitere Distanz könnte ihr vielleicht entgegen kommen.



Skyful Sea fünfte auf Gruppe II Level 01.07.2019

Gestern lief Skyful Sea das erste Mal gegen die älteren Pferde und dies gleich auf Gruppe II Level. Die Sea The Stars-Tochter erreichte den fünften Platz, was nicht schlecht ist, aber man hatte sich doch mehr erhofft. Das Rennen war aufwändig für sie und sie zeigte sich doch immer noch etwas "grün" im Einlauf. Für Skyful Sea geht es nun direkt in die Diana.

NEWS AUGUST



Walsingham und Durance im Fokus 28.08.2019

Die Grosse Woche in Baden-Baden bringt einige Highlights. Im Fokus stehen am letzten Wochenende unter anderem Walsingham und Durance.

Walsingham wird im Steher Cup Listenrennen über 2800m aufgeboten. Andrasch Starke wird den fünfjährigen Hengst reiten. Die Aufgabe ist für Walsingham machbar. Zuletzt war er in einem ähnlichen Rennen Zweiter, hinter einem überlegenen Pferd aus dem Ausland.

Durance, die Diana-Dritte, startet im Gruppe II dem T. von Zastrow Stutenpreis über 2400m. In der Diana schien sie bereits als Siegerin, doch wurde sie auf den letzten Metern noch bezwungen. Nun muss sie gegen die Älteren ran. Wir sind gespannt was die Ebbesloherin zeigt, gut drauf ist sie.

Am Sonntag kommt nach einer längeren Pause auch Nubius wieder an den Start. Der Schützling vom Stall Nizza war nicht ganz auf dem Posten, daher gab man ihm was Zeit. Nun sollte er wieder zeigen was er kann. Marco Casamento wurde für den Hengst engagiert.

Zu guter Letzt dürfen die Damen noch ran. Im Amazonenrennen über 2200m haben wir gleich zwei Eisen im Feuer. Usbekia wird von unserer Azubine Jana Ivancevic geritten. Es ist erst ihr zweites Rennen und wir sind gespannt wie die beiden die Aufgabe machen. Die zweite Dame im Rennen ist Narcisca mit Helen Böhler im Sattel. Die Amateurin sitzt das erste Mal im Sattel von der Ittlingerin. Doch mit 3 Kilo Erlaubnis hat die dreijährige Stute hier eine gute Chance vorne mit zumischen.



Best on Stage auf Black-Type jagt 28.08.2019

Heute versucht sich die Vertreterin vom Gestüt Brümmerhof in einem Listenrennen für Stuten über 1800m. Die letzten beiden Male schrammte sie nur knapp an Black-Type vorbei. Wir hoffen dass es heute klappt.



Niemals geht man so ganz 27.08.2019

"Niemals geht man so ganz, irgendwas von mir bleibt hier, es hat seinen Platz immer bei dir." So lautet der Refrain eines bekannten kölschen Liedes. Und genau so werden Andrasch und Filip immer ihren festen Platz im Stall Asterblüte und bei uns haben. Auch wenn die beiden nach Baden-Baden nicht mehr zu unserem Team gehören werden, werden uns die vielen schönen gemeinsamen Momente in Erinnerung bleiben.

Doch wo sollen wir anfangen, beide sind wahre Champions und haben die Erfolge des Stalls Asterblüte in den letzten beiden Jahrzehnten stark geprägt. Schon im Jahr 2000 begann Filip bei uns am Stall. In den vergangenen 20 Jahren hat er unzählige Rennen für uns gewonnen, darunter sind sein erster Gruppe 1 Sieger Königstiger und die Diana Siegerin Salomina hervorzuheben. Ein ganz besonderer Sieg war auch Good Hope, wodurch Filip für den 1000. Trainersieg von Peter Schiergen verantwortlich war. Doch sind es nicht nur die tollen Momente auf Rennbahn, die uns in Erinnerung bleiben werden, sondern auch die gemeinsamen Momente abseits der Rennbahn.

Andrasch kam sieben Jahre später zu uns, ein Jahr nach unserem ersten gemeinsamen Derbysieger Schiaparelli. Seit dem sind 12 Jahre vergangen und wir können auf 445 gemeinsame Sieger, 116 Blacktype Siege und 24 Gr.1 Siege zurückblicken. Vier Derbysiege durften wir gemeinsam feiern, doch das absolute Highlight war natürlich Danedream. Danedream hat nicht nur die Geschichtsbücher des deutschen Rennsports neugeschrieben. Sondern hat Danedream auch unsere Emotionen und Gefühle ein komplett neues Level durchstarten lassen.

Wir möchten uns auch auf diesem Weg noch einmal von ganzem Herzen bei Andrasch und Filip bedanken für ihre Ritte, Sieger, Emotionen und Freundschaft. Und diese Emotionen und Freundschaft wird immer bleiben, denn niemals geht man so ganz. Andrasch und Filip ihr werdet immer einen Platz bei uns haben. Danke für alles.



Unsere Schützlinge geniessen den sonnigen Tag 27.08.2019

Nach getaner Arbeit und einem strengen Wochenende dürfen unsere Schützlinge den sonnigen Tag geniessen. Ob dies auf unseren eigenen Graskoppeln ist, oder auf dem Sandpaddock. Jedes Pferd hat seine persönliche Betreuung und wird jeden Tag bewegt und gepflegt.

Hier gönnt sich Nikkei (Gestüt Ittlingen) zusammen mit seinem Arbeitsreiter Terry gerade ein bisschen frisches Gras und Iron Duke (Stall Nizza) tobt sich auf dem Sandpaddock aus.



Fazit nach dem ersten Wochenende in Baden-Baden 26.08.2019

Unser Fazit nach dem ersten Wochenende ist bescheiden. Unsere Schützlinge liefen ordentlich, aber leider war darunter wieder kein Sieg.

Zu Beginn des Wochenendes waren die Erwartungen gross in Enjoy The Moon. Der der Sea The Moon-Sohn hatte keinen optimalen Rennverlauf, sodass er im Zieleinlauf zu spät aufkam. Schlussendlich wurde er sechster, was enttäuschend war. Im nächsten Rennen wird er sein Resultat aber bestimmt wieder korrigieren. Larea die zweite Ittlingern an diesem Tag, lief ebenfalls nicht wie erwartet. In München bei ihrem Sieg war der Boden weich, was wir hier in Baden-Baden nicht angetroffen haben. Die Rock of Gibraltar-Tochter bevorzugt eher weichen Boden, daher wird auch hier hoffentlich das nächste Rennen mehr ihren Leistungen entsprechen.

Gestern war man gespannt auf das Comeback von Andersson. Der dreijährige Hengst hatte eine längere Pause hinter sich. Im letzten Herbst zeigte der Ittlinger gute Leistungen, sodass man nun gespannt zuschaute. Da Andersson bisschen "Arbeitsfaul" ist, entschied man ihn mit Blinkers laufen zu lassen. Sein Comback war ordentlich mit dem zweiten Platz. Er zeigt sich noch etwas grün, was beim nächsten Start definitiv besser sein sollte. Unsere zweijährige Stute Nour Dubawi lief im Auktionsrennen über 1200m. Laut Andrasch ist die Distanz für die Red Dubawi-Tochter zu kurz, daher nur der sechste Platz. Für den nächsten Start wird man somit ein Rennen auf weitere Distanz für die Stute suchen.

Im Frühling zeigte Taron hier in Baden-Baden bisher seine beste Leistung. Man versuchte somit mit dem gleichen Duo (Helen Böhler & Taron) dies zu wiederholen. Doch der dreijährige will einfach nicht schnell laufen. Mehr wie ein achter Platz war nicht drin. Siuna war bei ihrem letzten Start knapp zweite, sodass man auf einen Sieg hoffen konnte. Auch für Siuna war gestern nicht der Tag ihre Leistung zu wiederholen. Mit dem vierten Platz schrammte man am Podest knapp vorbei.

Im Gruppe II, der Goldenen Peitsche, brachte man Iron Duke mit Filip Minarik an den Start. Das Rennen war im Vorfeld schon sehr schwer, man konnte nur auf einen Exploit des Dark Angel-Sohnes hoffen. Der Schützling vom Stall Nizza lief seine Leistung und wurde sechster.

Zu guter Letzt hatten wir noch einen Debütantin in Dresden. Nordic Oak lief dort das erste Mal für das Gestüt Ammerland. Martin Laube gab ihr einen schönen Einstand und wurde dritte. Die Nathaniel-Tochter zeigte sich noch sehr grün, aber im Einlauf zog sie noch richtig gut an.



Start zur Grossen Woche in Baden-Baden 22.08.2019

Am Samstag starten wir zur Grossen Woche in Baden-Baden. Nicht weniger wie 6 Asterblüte Pferde werden sich auf den Weg nach Iffezheim machen.

Gleich unser erster Starter am Samstag ist ein Highlight. Enjoy The Moon (Gestüt Ittlingen) kommt im Auktionsrennen über 2400m an den Start. Bei seinem Sieg im letzten Rennen, kam der Sea The Moon- Sohn sehr spät angeflogen, deshalb kommt ihm die weitere Distanz definitiv entgegen. Wir gehen mit einem sehr guten Gefühl in das Rennen und würden uns über einen weitem Sieg sehr freuen. Der zweite Starter für das Gestüt Ittlingen ist die fünfjährige Larea. Auch Larea konnte ihren letzten Start zu einem Sieg umwandeln. Sie hat Form und sollte diese auch hier im Ausgleich II bestätigen können.

Am Sonntag beginnt der Renntag gleich mit dem ersten Rennen. Wieder ein Schützling vom Gestüt Ittlingen wird den Anfang machen. Der dreijährige Hengst Andersson wird über 1600m nach einer längeren Pause an den Start gebracht. Der Scalo-Sohn zeigte zweijährig bereits sein können, musste dann aber einen Stopp einlegen. Nun ist er zurück und die Trainingsleistungen gefallen uns. Im Nachwuchsförderpreis kommt Taron von Eckhard Sauren zum Zug. Taron zeigte sein bestes Rennen in Baden-Baden mit Helen Böhler im Sattel und genau dieses Duo soll nun das Resultat wiederholen oder es sogar verbessern.

Im zweijährigen Rennen über 1200m zeigt sich Nour Dubawai zum zweiten Mal. Die Stute war bei ihrem Debüt ordentlich gelaufen und hat viel gelernt. Nun hoffen wir dass sie gesteigert läuft und um einen vorderen Platz mitkämpfen kann. Im Gruppe II der Goldenen Peitsche über 1200m wird Iron Duke in den Startboxen stehen. Der Sprinter des Stall Nizza's wird es nicht leicht haben. Es sind einige top Sprinter am Start, doch vielleicht gefällt ihm die illustre Runde und dies macht ihn schnell.

Last but not least wird Siuna noch für das Gestüt Fährhof laufen. Die dreijährige Exceed and Excel-Tochter schrammte einem zweiten Sieg beim letzten Start ganz knapp vorbei. Die Distanz über 1400m scheint sie zu mögen, daher sollte eine weitere gute Platzierung hier definitiv drin liegen.

Mit einem Pferd unseres Stalles sind wir am Sonntag auch noch im Osten in Dresden vertreten. Im zweijährigen Rennen über 1400m wird Nordic Oak für das Gestüt Ammerland ihr Debüt geben. Die Nathaniel-Tochter wird von Martin Laube geritten.



Zwei Stuten kratzten am Sieg am Wochenende 20.08.2019

Golden Princess in Mühlheim mit Platz 2 und Miharu in Düsseldorf mit Platz 3 waren an einem Sieg am nächsten. Die restlichen Starter vom Stall Asterblüte kamen nicht so wirklich auf Touren. In Mülheim debütierte der zweijährige Ebbesloher Inaugural. Er zeigte sich noch sehr unreif, wobei er bestimmt was gelernt hat mit dem Start. In Düsseldorf im Auktionsrennen wollte man vorne mitmischen mit Barbados und Departing. Nachdem aber die Welt unterging wurde der Boden tief und dies gefiel unseren Schützlingen weniger.



Doppelaufgebot im Auktionsrennen 17.08.2019

Barbados und Departing laufen im Hannoveraner Auktionsrennen. Vor allem von Barbados erwarten wieder eine bessere Leistung als zuletzt. Die Stute war schon Gruppeplatziert in ihrer Karriere. Departing läuft immer treu nach vorne und sollte wieder Geld verdienen. Auch in Düsseldorf werden zwei Pferde an den Start kommen. Salon Law wird mit guten Chancen in einem Handicap an den Start kommen. Ihre Marke erscheint uns fair und wir hoffen auf den ersten Karrieretreffer. In einem nicht allzu schweren Rennen versucht sie auch ihre Maidenschaft abzulegen.



Drei Starter in Mülheim 17.08.2019

Dreifach werden wir in Mülheim vertreten sein. Dabei kommt erstmals im Leben Inaugraul an den Ablauf. Der Soldier Hollow Sohn hat sich in der Arbeit angeboten und wird sich erstmals vorstellen. In zwei Handicaps kommen die Stuten Golden Princess und Madame Gazelle an den Start. Dabei soll die erstgenannte ihr Handicapdebüt steigern. Im Gegensatz dazu wird Madame Gazelle erstmals im Handicap laufen. Sie hat eine faire Marke bekommen und sollte diese können.



Walsingham mit super Endspeed auf Platz 2 im Listenrennen 12.08.2019

Platz 2 scheinen wir für dieses Wochenende gebucht zu haben. In Berlin-Hoppegarten, sowie in Köln waren dies die besten Rangierungen unserer Schützlinge.

Mit viel Spannung verfolgte man das Rennen am Samstag in Berlin-Hoppegarten, in welchem Walsingham an den Start ging. Man suchte für den Camponologist-Sohn eine einfachere Aufgabe wie zuletzt und damit hat man fast ins Schwarze getroffen. Nur der Godolphin Verteter Magical Touch fand man auf der Rangliste vor Walsingham. Während dem Rennen wurde Walsingham weit hinten im Feld gehalten und Andrasch wartete bis zum Schluss mit dem Angriff. Im Einlauf ging dann ganz Innen alles auf und der treue Hengst vom Stall Lucky Owner zeigte seinen Wahnsinns Endsprint. Am Schluss reichte es auf Platz 2 und damit sind wir sehr zufrieden.

Am Sonntag fand man den zweiten Platz in der Rangliste in Köln. Siuna, die dreijährige Fährhoferin, hatte keinen guten Rennverlauf und fand im Zieleinlauf nicht richtig Platz. Sobald die Lücke da war preschte sie hervor, aber auf der Ziellinie war dann doch nach Zielfoto der Gegner noch vorne. Die Stute zeigte viel Herz und ein weiterer Sieg sollte nicht lange auf sich warten.

In Berlin-Hoppegarten fand das Hauptereignis der Grosse Preis dieses Jahr ohne uns statt. Trotzdem hatten wir aber Starter in den zwei Listenrennen über 1800m und über 1200m. Best on Stage lief im Listenrennen für Stuten über 1800m. Die Brümmerhoferin kam spät im Einlauf auf Touren und belegte am Schluss Rang 4. Schade knapp am Podest vorbei. Im Fliegerpreis über 1200m starteten Iron Duke und Rope A Dope. Das Listenrennen war sehr gut besetzt und die zwei hätten sich steigern müssen, damit sie da vorne mitmischen können. Doch wenn man es nicht versucht, weiß man ja auch nicht wo man steht. Zu Beginn des Rennens kamen die zwei nicht richtig mit, das Tempo war sofort sehr schnell. Doch je näher man zum Ziel kam, desto besser kamen sie ins Rennen. Vor allem Iron Duke gefiel uns mit dem 5. Schlussrang. Für Rope A Dope ist die Aufgabe doch etwas zu schwer gewesen, sie landete auf Platz 9.



Berlin-Hoppegarten lädt zum Wochenende ein 08.08.2019

Samstag und Sonntag wird man den Stall Asterblüte in Berlin-Hoppegarten antreffen, denn dort werden vier Pferde von uns an den Start gehen. Nicht nur in Berlin, sondern auch in Köln werden am Sonntag noch zusätzlich zwei Schützling von uns auf der Startliste zu finden sein.

Walsingham darf am Samstag in Berlin als Erster ran. Im Hoppegartener Listen-Steherpreis über 2800m trifft er auf 8 Gegner. Im Sattel wird Andrasch Starke sitzen. Der Stall Lucky Owner Vertreter ist gut auf dem Posten und mit dem Listenrennen soll man ihm mal eine leichtere Aufgabe geben, die er auch hoffentlich zum Sieg umwandeln kann.

Für den Samstag war es das erstmals. Am Sonntag laufen dann Iron Duke und Rope A Dope ebenfalls in einem Listenrennen, aber über die Fliegerdistanz von 1200m. Das Rennen, welches auf der geraden Bahn gelaufen wird, ist sehr gut besetzt. Es wird nicht einfach sein für unsere zwei Sprinter, doch mal schauen welcher von beiden über sich hinauswachsen kann. Geritten werden die zwei von Andrasch (Rope A Dope) und Filip (Iron Duke).

Ebenfalls am Sonntag im Programm stehen werden Siuna und Taron, dies aber in Köln. Siuna gewann bei ihrem letzten Start in Leipzig und muss dies nun bestätigen. Die Distanz beträgt 1400m und sollte ihr entgegen kommen. Im Sattel sitzt hier die Schweizerin Sibylle Vogt. Bei Taron beissen wir auf Granit, wissen nicht so recht was der Pour Moi - Sohn bevorzugt. Da er aber sein bestes Resultat mit einer Dame im Sattel gezeigt hatte, wird erneut Helen Böhler für den jungen Wallach engagiert.



Durance wird dritte im Preis der Diana 07.08.2019

Mit 6 Startern waren wir am Sonntag in Düsseldorf am Tag der Preis der Diana vertreten. Dabei gab es einen Sieg und einen dritten Platz auf Gruppe I - Level.

Im ersten Rennen des Tages kamen die zweijährigen zum Zug. Lion Eagle (M.A.A. Elyousfi) gab hier über 1500m sein Debüt. Der Adlerflug-Sohn wusste noch nicht genau für was er da ist, aber er wird bestimmt viel gelernt haben und sich beim nächsten Start verbessert zeigen.

Beim zweiten Debüt des Tages sah es dann schon ganz anders aus. Die dreijährige Ammerländerin Bahama Girl brauchte viel Zeit bis man sie an den Start bringen konnte. Diese Zeit hat sie bekommen und bedankte sich direkt mit einem Debütsieg bei uns. Die top gezogene Stute (Lope de Vega - Bahama Bay) machte uns sehr viel Freude bei diesem eindrücklichen Sieg.

Narcisca lief in Düsseldorf über 2100m für das Gestüt Ittlingen auf Platz 6. Man wird das passende Rennen für die Stute finden, damit auch sie einem Punkten kann. Im Gruppe III, dem Fritz Henkel Stiftungsrennen, lief ebenfalls ein Vertreter des Gestüt Ittlingens. Nikkei ist bereits ein erprobter Gruppensieger, doch leider fand er auf der Bahn in Düsseldorf keine Lösung gegen die Konkurrenz. Eine Formumkehr sollte hier definitiv im nächsten Rennen der Fall sein.

Im Hauptrennen des Tages, dem 161. Henkel Preis der Diana, wurde der Stall Asterblüte durch zwei Stuten vertreten. Dies war zum einen Skyful Sea und zum anderen Durance. Für Skyful Sea engagierte man extra den Engländer Martin Dwyer. Dwyer versuchte der grossrahmigen Stute ein gutes Rennen zu liefern, doch das Rennen wurde von Anfang an in einem schnellen Tempo angegangen, sodass die Sea The Stars-Tochter überhaupt keine Chance hatte mit zu gehen. Im Einlauf konnte sie noch ein paar Gegenerinnen überholen und wurde 7. Weitere Wege und ein langsames gelaufenen Rennen kommen der Gestüt Bona Stute bestimmt in Zukunft entgegen. Die Ebbesloherin Durance wurde ja bekanntlich für die Diana nachgenannt und man erhoffte sich dadurch natürlich einen Sieg. Dieser Plan wurde kurz nach dem Start aber über den Haufen geworfen. Dies durch das lose Pferd, welches den Rennverlauf gehörig gestört hatte. Andrasch Starke musste die Champs Elysees-Tochter früh an die Spitze setzten, was am Schluss dann nur noch für Platz 3 gereicht hat. Durance kämpfte wieder bis zum Schluss bravurös und die Entourage von Durance war trotzdem über die Gruppe I-Platzierung erfreut. Für beide Stuten geht es nun in Baden-Baden im Gruppe II dem T. von Zastrow Stutenpreis weiter.



Durance und Skyful Sea in der Diana 02.08.2019

Am Sonntag wird auf der Rennbahn am Düsseldorfer Grafenberg mit dem Preis der Diana, das wichtigste Rennen für dreijährige Stuten gelaufen. Mit dabei unsere beiden Cracks Durance und Skyful Sea. Beide Stuten sind sehr gut auf dem Posten und wir reisen mit großer Zuversicht nach Düsseldorf. Durance ist der Ritt von Stalljockey Andrasch Starke und der Engländer Martin Dwyer wird der Partner von Skyful Sea sein. Martin hat in der Vergangenheit schon bewiesen, dass er gut mit unseren Pferden und der Rennbahn in Düsseldorf zurecht kommt. Mit Briseida gewann er 2008 die 1000. Guinness und mit Nicea wurde er 2010 dritter im Preis der Diana. Im zweiten Highlight des Tages einem Gruppe 3 Rennen über 2400m wird der Ittlinger Nikkei aufgeboten. Nikkei zeigte in Hamburg auf gleicher Ebene eine gute Leistung und sollte auch heute über 400m weiterer Strecke gut aufgehoben sein und vorne mitmischen. Im Rahmenprogramm startet noch der zweijährige Lion Eagle. Er hat sich in der Arbeit angeboten und soll sich nun vorstellen. Ebenfalls gibt am Sonntag die dreijährige Bahama Girl ihr Debüt über 2100m. Im Ausgleich drei über 2100m gibt die Ittlingerin Narcisca ihr Handicapdebüt und muss zeigen ob sie mit ihrer Marke zurecht kommt.

NEWS SEPTEMBER



Super Einstand für unseren neuen Stalljockey Lukas Delozier 30.09.2019

Am Wochenende gab Lukas Delozier seinen Einstand für seinen neuen Arbeitgeber und wie! Der treue Kronprinz lief unter Lukas wie ausgewechselt und galoppierte überlegen zum Sieg im Gruppe 3. Bereits am Tag zuvor konnte Lukas für uns in Dresden mit dem Ebbesloher Vertreter Inaugural punkten.

Am Samstag fuhren die zwei Ebbesloher Inaugural und Golden Princess Richtung Dresden. Mit dem Ziel jeweils einen Punkt für den Rennstall Asterblüte zu machen. Der zweijährige Soldier Hollow-Sohn kam erst zum zweiten Mal an den Start und doch hatte man sehr viel Mumm auf ihn. Er lief im Rennen noch sehr grün, aber konnte zum Schluss das Rennen dann für sich entscheiden. Wir sind gespannt wie sich Inaugural weiter entwickelt, eine Nennung für das Auktionsrennen in Baden-Baden hätte er. Golden Princess wieder Dritte. Die Dalakhani-Stute war nun zum vierten mal Dritte. Einen Sieg scheint greifbar nahe. Wir denken, dass das Gestüt Ebbesloh nicht mehr lange darauf warten muss.

In Hannover war Larea am Sonntag die einzige Starterin. Die Ittlingerin kam unter Andre Best im Listenrennen über 2200m an den Start. Der Boden war weich, was ihr eigentlich liegen würde. Aber das Rennen war einen Ticken zu schwer, am Schluss war es dann Rang 10.

Düsseldorf war am Sonntag die Bahn mit dem Highlight für uns. Der 99. Grosser Preis der Landeshauptstadt stand auf dem Program. Ein Gruppe III über 1700m. Der Schützling von A. Alyousfi ging hier eher als Aussenseiter an den Start. Seine Leistungen in den Rennen davor waren nicht sehr überzeugend. Doch wollte der vierjährige Hengst alle belehren. Er spazierte locker und leicht mit Lukas Delozier im Sattel nach Hause. Die Entourage um Kronprinz war begeistert. Dieser Sieg im Gruppe III bedeutete viel für den Stall Asterblüte, vor allem weil es der Einstand von unserem neuen Stalljockey war.

Die weiteren Starter in Düsseldorf machen ihren Job ebenfalls gut. Feliciana kämpfte bis zum Schluss und wurde dritte. Der Boden war am Sonntag weich, vielleicht schon bisschen tief. Dies gefiel aber nicht allen Startern. Salon Law und Bahama Girl blieben unterwegs fast stecken und haben sich regelrecht eingebuddelt. Das nächste Mal sollten sich diese zwei wieder verbessert zeigen.



Nikkei und Minotauros zu Gast in Strasbourg 30.09.2019

In Strasbourg waren wir gestern mit zwei Startern vertreten. Minotauros, ein zweijähriger Tiberius Caesar-Sohn, gab gestern sein Debüt. Über 1400m kämpfte er bis zum Schluss und wurde guter Zweiter. Das war ein schönes Debüt für den Schützling vom Gestüt Burg Eberstein. Ebenfalls zweiter war Nikkei. Der Ittlinger lief im Grand Prix de La Region (Defi du Galop) ein Listenrennen über 2100m. Im Sattel beider Starter sass Eddy Hardouin.



Delozier Nachfolger von Starke bei Asterblüte 23.09.2019

Als Nachfolger von Andrasch Starke für die Stalljockey-Position konnte der Stall Asterblüte Lukas Delozier gewinnen, der bisher als Jockey bei Trainer Henk Grewe beschäftigt war. Er wird am 1.10.2019 bei Asterblüte beginnen.

Peter Schiergen: „Ich freue mich, dass Lukas zu uns kommt. Er hat im letzten Jahr bei Henk Grewe eine tolle Entwicklung gemacht. Für uns ist dieser Generationenwechsel ein großer Schritt und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.“

Lukas Delozier sagte am Montag: „Es war eine schwere Entscheidung, weil Henk Grewe ein toller Trainer ist, dem ich sehr viel zu verdanken habe. Ich möchte mich weiterentwickeln und habe die Chance als erster Mann bei Asterblüte gerne angenommen. Ich freue mich auf die nächste Saison!“

Henk Grewe sagt zum Wechsel des Jockeys: „Lukas hat sich bei mir sehr weiterentwickelt, wir hatten viele Erfolge zusammen, ich danke ihm für seinen Fleiß und seinen Einsatz. Es ist Zeit für uns beide, den nächsten Schritt zu gehen. Ich wünsche Lukas bei Asterblüte viel Erfolg! Wir werden in den nächsten Tagen einige Gespräche führen und für 2020 eine sehr gute Lösung haben.“



Nubius ist wieder auf der Siegerspur 23.09.2019

Mit drei Startern waren wir gestern auf den deutschen Rennbahnen vertreten. In Köln fand Nubius (Stall Nizza) wieder auf die Siegerspur zurück. Mit Lukas Delozier im Sattel gewann der dreijährige Dylan Thomas-Sohn überlegen. Der zweite Starter in Köln war Taron. Der Schützling von Ecki Sauren zeigte sich nicht von der besten Seite, mehr wie Platz 6 lag nicht drin. Eine Podestplatzierung konnte dafür Narcisca mit Steffi Koyuncu in Mannheim holen. Die Ittlingerin wurde über 1900m dritte.



Drei Starter am Sonntag 20.09.2019

Nur dreifach vertreten sein auf deutschen Rennbahnen werden am Sonntag sein. Dabei kommen in zwei Handicaps am in Köln Nubius und Taron an den Start jeweils unter Lucas Delozier. Während Nubius sich in Baden-Baden wieder von besserer Seite präsentierte, muss sich Taron jetzt steigern. Er lief zuletzt enttäuschend und soll zeigen, dass er eigentlich besser ist. Nubius sollte nach seiner guten Leistung zuletzt im Endkampf zu finden sein.

In Mannheim kommt Narcisca an den Start. Sie soll ihre Maidenschaft ablegen. Sie traf es in ihrem Leben noch nie so leicht an und soll endlich ihren Treffer landen. Geritten wird sie von Steffi Koyuncu.



Zwei schöne Zweijährigen-Debüts und vier zweite Plätze 16.09.2019

Gestern waren wir in Dortmund sowie Hannover mit Startern vertreten. Wir durften zwei schöne Zweijährigen-Debüts verfolgen und mehrere zweite Plätze. Im St. Leger in Dortmund war der Rennverlauf top, aber leider wurde es für Nikkei etwas weit.

Dennis Schiergen hatte man extra für den Schützling vom Gestüt Ittlingen aus der Schweiz geholt. Einen starken Reiter wollte man für den grossgewachsenen Pivotal-Sohn. Dennis lieferte ihm ein perfektes Rennen und im Zieleinlauf sah es sogar lange nach einem Top-Ergebnis aus. Doch dann ging bei Nikkei das "Benzin" aus, der Weg war dann doch etwas weit für ihn.

Ebenfalls in Dortmund am Start war die Fährhoferin Feliciana. Die zweijährige Stute gab ihr Debüt und dies hat uns sehr gut gefallen. Je länger das Rennen dauerte, desto besser kam sie ins Rennen. Auf dem Zielstrich war der Richterspruch dann leider für die Konkurrenz, aber dass es bald zum Sieg reichen könnte in naher Zukunft hat man definitiv sehen können.

In Hannover liefen sechs Pferde vom Stall Asterblüte. Auch hier hatten wir mit Democracy eine zweijährige Debütantin am Start. Die Halbschwester zu der guten Durance machte nichts falsch und holte ebenfalls einen zweiten Platz beim Debüt. Best on Stage wurde das erste Mal mit Scheuklappen aufgeboten und dies zeigte Wirkung. Im Einlauf war die Brümmerhoferin sofort zur Stelle, gegen die Siegerin war nichts zu machen, aber für den zweiten Platz kämpfte sie tapfer.

Noch einen zweiten Platz brachte uns Enjoy The Moon. Der von Andre Best lange auf Warten gerittene Ittlinger, kam auf den letzten Metern ins Rollen und wie. Fast von letzter Stelle überholte er mit grossen Sprüngen die Konkurrenz auf der Innenseite und wurde knapper Zweiter. "Kleiner Enjoy" hat sichtlich Spass am Überholen von anderen Pferden!

Im selben Rennen lief auch Barbados. Leider war die Vertreterin vom Gestüt Bona vom Start weg stark unter Druck. Durch eine schlechte Position im Feld musste die Dalakhani-Tochter im letzten Bogen alles aussen rum, was eine bessere Platzierung verhinderte.

Zu guter Letzt lief in Hannover noch Iron Duke. Der dreijährige Hengst vom Stall Nizza musste bis jetzt immer in schwereren Aufgaben ran, nun wollte man es ihm etwas leichter machen. Doch Iron Duke tut sich schwer. Die Distanz mit 1600m könnte zu weit gewesen sein für ihn.



Nikkei im St. Leger und sechs in Hannover 13.09.2019

Am Sonntag sind wir in Hannover und Dortmund vertreten. Dabei werden in Dortmund zwei Pferde an den Start kommen und in Hannover sogar sechs Pferde. Dabei sind wir in allen Highlights der beiden Veranstaltungen vertreten.

In Dortmund geht es im ersten Rennen mit der nobelgezogenen Fährhoferin Feliciana. Sie ist eine Tochter von Lope de Vega und der mehrfachen Gruppensiegern Fair Breeze. Die Stute hat sich im Training angeboten und wird sich gleich gut vorstellen. Im Hauptrennen des Tages kommt Nikkei an den Start. Der Gruppensieger war letztes Mal unter Wert geschlagen. Dieses Mal sollte er wieder die Form aus Hamburg zur Hand haben, wo er auf zu kurzer Distanz die Gruppe 2 Sieger Amorella und Itobo hinter sich liess.

In Hannover debütiert mit Democracy die Schwester der Topstute Durance an den Ablauf. Sie trifft auf ein kleines, aber feines Feld mit vielen gut gezogenen Ladys. Wir sind gespannt, wie sich vorstellt. Iron Duke läuft in einem Altersgewichtsrennen für Dreijährige. Zuletzt kam er immer auf höherem Parkett an den Start, dieses Mal ist es viel leichter als zuletzt. Er sollte weit vorne zu finden sein. Im Listenrennen startet Best on Stage. Sie schrappte zuletzt öfters knapp an Blacktype vorbei, deshalb trägt sie dieses Mal Scheuklappen. Dadurch soll sie früher den Turbo zünden.

Im Auktionsrennen haben wir sogar drei Starter. Das Rennen ist extrem offen. Departing läuft immer brav ins Geld und sollte auch dieses Mal Geld verdienen. Für Enjoy the Moon wird die Distanz schon an der unteren Grenze sein, doch verfügt er über einige Klasse. Deshalb sollte er wieder um den Sieg mitkämpfen. Barbados lief letztes Mal nicht verkehrt und war nicht weit weg von den Plätzen. Die weitere Distanz wird ihr helfen, um den Sieg mitkämpfen zu können.



Stellina gewinnt in eindrucksvoller Manier 09.09.2019

Endlich hat auch der Stall Asterblüte einen Youngster-Sieg. Die zweijährige Stellina vom Gestüt Ittlingen gewann gestern in Düsseldorf in eindrucksvoller Manier. Den weiteren Starter in Düsseldorf sowie in München schien der eher schwere Boden nicht so zu gefallen.

In einem Stutenrennen über 1700m kam die zweijährige Neatico-Tochter vom Gestüt Ittlingen zum ersten Mal in ihrem Leben an den Start. Mit Adrie de Vries im Sattel lief sie im Rennen sehr unscheinbar an letzter Stelle, doch als die Fuchsstute in den Einlauf einbog, zündete sie ihren Turbo und flog an der Konkurrenz vorbei. Wir haben uns sehr über diesen Debütsieg gefreut.

Der zweite Ittlingerstarter Andersson lief bei seinem letzten Start nach langer Pause ein ordentliches Debüt, daher erwartete man dieses Mal wieder eine gute Platzierung. Doch wahrscheinlich war dies der verflixte zweite Start nach einer Pause. Der dreijährige Scalo-Sohn kam nicht über den fünften Platz hinaus.

Nicht nur in Düsseldorf waren Pferde des Stalles Asterblüte am Start, auch in München fanden gleichzeitig Rennen statt. Der Anfang machte Nordic Oak. Die zweijährige Stute zeigte in Dresden ein anständiges Debüt, wobei sie dort noch sehr grün schien. Die Ammerländerin lief wieder ein ordentliches Rennen, doch auf dem eher schweren Boden wurde ihr der Weg am Schluss zu Weit. Als nächstes stand die Fährhoferin Somantra im Programm. Bei der Oasis Dream-Tochter haben wir noch nicht den richtigen Dreh herausgefunden. Der tiefe Boden mag sie aber definitiv nicht, mehr wie ein sechster Platz lag nicht drin.

Die Ebbesloherin Golden Princess ist eine konstante Läuferin. Die Stute findet man meist unter den ersten drei, aber einen Sieg gab es leider noch nicht. Die Stute ist gut in Form, daher erhoffte man sich dies in München zu ändern. Mit Helen Böhler im Sattel lief sie wieder anständig auf den dritten Platz. Beim nächsten Mal klappt es bestimmt.

Zum Schluss lief noch Miharu für Schweizer Interessen. Die dreijährige Stute fand man im Rennen im hinteren Feld und hatte bis zum Schluss leider nichts mit dem Sieg zu tun. Im Ziel war sie dann noch vierte, da sie vom Reiter auf eine äussere Spur dirigiert wurde und so bisschen besseren Boden vorfand und auf dem konnte sie noch etwas beschleunigen.



Düsseldorf und München am Sonntag 06.09.2019

Mit insgesamt sechs Startern werden wir am Wochenende vertreten sein. Erstmals stellt sich Stellina vor. Sie ist die Schwester von mehreren guten Pferden und sollte gleich eine gute Rolle spielen können. Ein weiterer Ittlinger in Düsseldorf ist Andersson. Er sollte sein Comeback steigern und dieses Mal gewinnen können. Auch zweijährig ist Nordic Oak. Sie zeigte ein nettes Debüt in Dresden und sollte auch in München vorne dabei sein. Somantra muss ihre Vorformen steigern, damit sie vorne mitreden kann. Zwei Dreijährige in Handicaps sind Miharu und Golden Princess. Die beiden Stuten sollten beide mit guten Chancen unterwegs sein und ihre Handicapmarken können.



Wieder zweite Plätze in den Hauptrennen 02.09.2019

Erneut gab es zweite Plätze für uns in den Highlights. Am Donnerstag erschien Walsingham in guter Haltung zum Kampf um die Spitze. Ganz zum Sieg reichte es nicht, doch zeigte er wieder eine gute Leistung. Gleiches galt für Durance, auch sie kämpfte lange um den Sieg. Am Sonntag entschädigte sich Nubius für seine letzte Leistung. Als Dritter bestätigte er wieder seine Trainingsleistungen. Als 5. und 11. mussten sich Narcisca und Usbekia im Amazonenrennen abfinden. Beide sollten beim nächsten Start wieder weiter vorne dabei sein.

NEWS OKTOBER



Nach 6 Jahren fahren wir wieder mal nach Halle 30.10.2019

Am "Halloweens Donnerstag" eröffnet Halle nach sechsjähriger Abwesenheit endlich wieder seine Tore. Da wir uns das nicht entgehen lassen wollen, ist der Rennstall Asterblüte mit zwei Startern anwesend. Nordic Oak wird für das Gestüt Ammerland in einem 1500m Rennen laufen. Der zweijährige Nathaniel-Sohn wusste bis jetzt noch nicht richtig was er machen muss, sollte sich aber verbessert zeigen. Der zweite Starter wird Nubius sein. Lukas Delozier wird den dunkelbraunen Hengst in seinen neuen Farben für den Stall Michigan reiten. Im Ausgleich II über 2200m hat er gute Chancen vorne mit zu mischen.



Tintoretto holt das Eisen aus dem Feuer 21.10.2019

Mit 11 Startern waren wir dieses Wochenende in Baden-Baden zu Gast. Mit dem Laufen unserer Schützlinge sind wir "solala" zufrieden. Das Eisen aus dem Feuer geholt hat Tintoretto mit Helen Böhler im Sattel - und dies nach einem zusätzlichen Einwärmen.

Tintoretto kam erst kürzlich zu uns in den Stall und läuft in den Farben von J. O'Connor. Was er wirklich kann, wusste man nicht so richtig. Aber der dreijährige Maxios-Hengst stiefelte am Samstag mit Helen Böhler freudig die 2400m von der Spitze aus ab und gewann das Ausgleich IV leicht. Doch der schöne dunkelbraune Hengst machte noch einen zusätzlichen Aufgalopp davor, da es beim Flaggenstart (einige Rennen wurden am Samstag wegen technischen Problemen mit der Startmaschine mit Flagge gestartet) einen Fehlstart gab und Tintoretto dies zuerst nicht wahr haben wollte, machte er da bereits einige Meter mehr. Was ihn aber nicht am Siegen hinderte.

Im ersten Rennen des Tages lief Landbaron. Der Soldier Hollow-Sohn kam erst zum zweiten Mal an den Start und zeigte sich sehr verbessert. Mit dem zweiten Platz sind wir sehr zufrieden. Er hat noch eine Nennung für das Auktionsrennen in München, mal schauen ob er diese Reise antreten wird. Für Nubius war der Weg über die 2400m mit dem schweren Boden vielleicht einen Ticken zu weit. Im nächsten Rennen kann dies schon wieder anders aussehen. Im Ausgleich III über 2000m kam Departing an den Start. Der Schützling vom Stall Weissenhof hatte eine kleine Pause bekommen um dann wieder mit Motivation zu laufen. Dies war der Fall und der dreijährige wurde guter Dritter.

Im Hauptrennen des Tages dem Ferdinand Leisten Memorial Auktionsrennen lief Nour Dubawi für die Familie Alyousfi. Die Stute hatte sich zuletzt sehr stark gezeigt und sollte hier eine bessere Position belegen können. Aber auch ihr war der Boden wahrscheinlich zu schwer. Denn auf den letzten Metern ging bei ihr die Luft aus. Welchen Weg man mit ihr gehen wird, wird in den nächsten Tagen entschieden.

Am Sonntag machte Baron Mayson in einem kleinen Feld den Anfang. Nachdem 3 als Nichtstarter deklariert wurden, waren nur noch vier am Start. Der Baron kam aus einer Pause mit Kastration und musste sich hier zuerst wieder finden. Der dritte Platz ist mal ein Anfang, er kann dies nun in München steigern. Andersson lief im Ausgleich II mit Andre Best im Sattel. Dem Ittlinger gefiel der Boden gar nicht. Auf äusserer Spur budelte er sich richtig ein, mehr wie Rang 6 lag nicht drin.

Das Gruppe III für Stuten brachte die neue Witnerkönigin, doch leider ist dies nicht Stellina. Die zweijährige Neatico-Tochter war noch ein Baby und wusste während des Rennens im Mittelfeld nicht so recht was sie machen soll. Wir haben trotzdem Meinung von ihr und gibt ihr nun was Zeit. Taron lief in Baden-Baden bereits schon mal mit Helen Böhler im Sattel schon gut und dies tat auch jetzt wieder. Mit Platz drei im Amateurrennen ist man zufrieden, denn der Sieger mit Vinzen Schiergen im Sattel war überlegen. Im Ausgleich III über 1600m lief Siuna auf den fünften Platz. Bei ihr suchen wir weiter nach einer passenden "Rennformel". Zu guter letzt lief noch Mathematician. Der vierjährige lief das erste Mal für uns und wurde dritter. Er kommt vielleicht nochmals an den Start, bevor es für ihn wieder zurück in die USA geht.



Baden-Baden Finale mit 11 Asterblüte Startern 18.10.2019

Dieses Wochenende steht in Baden-Baden das Badenracing Saisonfinale statt. Bevor morgen und übermorgen die Vollblüter auf der Rennbahn zum Einsatz kommen, steht heute noch die BBAG Sales & Racing Festival Auktion auf dem Programm. Der Trainer war gestern schon vor Ort und hat sich die Pferde angeschaut und ein paar interessante Kandidaten entdeckt. Wir sind gespannt wer sich auf den Weg zum Stall Asterblüte machen wird. 11 Schützlinge die schon bei uns sind, werden dann die zwei Tage danach versuchen ihr bestes auf der Rennbahn zu geben. Highlight für uns wird am Samstag das Auktionsrennen mit Nour Dubawi und am Sonntag das Gruppe III mit Stellina sein.

Der Anfang wird aber am Samstag der zweijährige Landbaron machen. Der Soldier Hollow-Sohn war bei seinem Debüt noch sehr grün und wusste nicht für was seine langen Beine da sind. Nun hat er sich definitiv im Training gesteigert und sollte ein verbessertes Laufen zeigen. Stall Nizza wird mit Nubius am Start sein. Er hat ende September endlich wieder auf die Siegespur gefunden und sollte auch hier punkten können. Der Dylan Thomas-Sohn macht zumal im Training einen sehr schönen Eindruck. Im Ausgleich III über 2000m wird Departing aufgeboten. Der Schützling vom Stall Weissenhof hat eine kleine Pause bekommen und soll nun wieder voll motiviert mit Lukas im Sattel zeigen was er kann. Er hat aber einige Gegner auf welche er treffen wird, denn das Feld ist gross mit 16 Startern. Zum ersten Mal für uns an den Start geht Tintoretto. Der dreijährige Maxios-Hengst steht im Besitz von J.M.B. O'Connor aus der USA und hat ende September zu uns gewechselt. Im Nachwuchsförderpreis der Mehl-Mülhens Stiftung über 2400m soll er mit Helen Böhler im Sattel mal zeigen was er so kann.

Nun zum Highlight des Tages dem Ferdinand Leisten Memorial BBAG Auktionsrennen. Es locken 200'000 € Gewinnsumme. Mit dabei in diesem Rennen unsere Nour Dubawi. Die Red

Dubawi-Tochter vom Besitzer A. Alyousfi hat sich mächtig gesteigert gezeigt im letzten Rennen und daher kann man hier von einer Hoffnung auf den Sieg sprechen.

Am Sonntag beginnen wir den Renntag mit dem Schützling vom Stall im Morgenpark stehenden Baron Mayson. Der Baron wurde ende Juli kastriert und bekam danach eine kleine Pause. Auf den 1400m fühlt er sich bekanntlich wohl, daher kann er hier in Baden-Baden wieder Akzente setzen. Im Ausgleich II ebenfalls über 1400m wird Andersson mit Andre Best im Sattel an den Start kommen. Man hat beim Scalo-Sohn vom Gestüt Ittlingen noch nicht das richtige Rezept gefunden, daher probiert man es jetzt mal auf einer kürzeren Distanz.

Ein weiterer Starter hat das Gestüt Ittlingen im Hauptereignis, dem Gruppe III Stutenrennen über 1600m. Hier wird die Winterkönigin gesucht. Einfach wird es für die Neatico-Tochter nicht sein, aber sie hat ihr Debüt in eindrucklicher Manier gewonnen, daher wird man diesen grossen Schritt mit viel Vertrauen in die Stute wagen.

Auch am Sonntag wird Helen Böhler für uns in den Sattel steigen. Taron wird im Amateurrennen ihr Partner sein. Im Frühling hat es in einem sehr ähnlichen Rennen fast zum Sieg gereicht. Wir sind auf jeden Fall gespannt. 1600m wird die Distanz für Siuna für das Gestüt Fährhof sein. Die treue Stute läuft konstant in die vorderen Platzierungen, ein Sieg ist greifbar nahe. Zu guter Letzt wird noch ein Neuling für uns an den Start kommen. Auch Mathematician hat ende September zu uns gewechselt und steht im Besitzer der Amerikanerin. Die 2200m sollten für den vierjährigen Quality Road-Hengst kein Problem darstellen.



Miharu legt ihre Maidenschaft in München ab 15.10.2019

Endlich passte alles. Miharu gewann in schöner Manier in München ein Ausgleich IV mit Vinzenz Schiergen im Sattel. Die dreijährige Stute die in Schweiz Besitz steht, hatte sich in den letzten Rennen immer gesteigert, einen Sieg war greifbar nahe. Nun hat es geklappt und wir haben uns sehr für die Familie Indermaurs gefreut. Im gleichen Rennen lief auch Golden Princess. Für das Gestüt Ebbesloh war es ein Wochenende der zweiten Plätze. Denn nicht nur Durance, sondern auch Golden Princess und der ebenfalls in München gelaufene Inaugural belegten auf der Ziellinie den zweiten Rang.



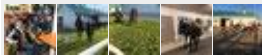
Binti Al Nar holt wieder eine Platzierung auf Gruppe III Level *13.10.2019*

Nicht nur Durance war am Wochenende im Ausland unterwegs. Binti Al Nar war wieder mal in Mailand am Start. Diese Bahn scheint sie zu mögen, denn ihre besten Resultate konnte sie da eingaloppieren. Auch dieses Mal holte sie sich erneut einen dritten Platz im Gruppe III Premio Verziere. Im Sattel sass Carlo Fiocchi.



Durance wird sensationell Zweite in den EP Taylor Stakes Gruppe II 13.10.2019

Letzten Samstag um 23.05 Uhr deutsche Zeit war es soweit. Die Ebbesloherin Durance startete in die EP Taylor Stakes, ein Gruppe II über 2000m im kanadischen Woodbine. Im Sattel der Champs Elysees-Tochter sass Lukas Delozier. Lukas gab der dreijährigen ein super Rennverlauf. Im Einlauf zog die treue Stute richtig an und kämpfte sich auf den grandiosen zweiten Platz. Der Sieger war gut eine Länge davor. Die ganze Entourage um Durance hatte eine riesen Freude über das gute Resultat. Nun ist Durance wieder auf dem Heimflug.



#DURIGOESCANADA heisst es am Samstag für die Ebbesloherin 11.10.2019

Am Samstag stehen im kanadischen Woodbine die EP Taylor Stake und damit eines der größten Rennens Kanadas, auf dem Programm. Auch unsere Dame Durance hat sich Anfang der Woche in den Flieger begeben und machte sich auf in Richtung Kanada. Im Sattel der Champs Elysees-Tochter wird unser Stalljockey Lukas Delozier sitzen. Vor Ort um die Daumen zu drücken ist das Gestüt Ebbesloh, sowie der Trainer und seine Frau Gisela. Ebenfalls mit seinem Reiter mit geflogen ist Patrice Lebeau (Agent). Um 23.05 Uhr (deutsche Zeit) gilt es ernst.



Nour Dubawi zweite im Auktionsrennen 08.10.2019

Letztes Wochenende waren wir mit Pferden in Dortmund, Köln und Krefeld vertreten. Das Wetter war nicht sehr freundlich mit uns, aber unsere Pferde haben trotzdem ihren Job gut gemacht. Vor allem die erst zweijährige Nour Dubawi hat sich gegenüber ihren vorherigen Starts gut gesteigert.

Im 1600m BBAG Auktionsrennen für Stuten zeigte sich die Red Dubawi-Tochter super gesteigert. Sie kämpfte bis zum Schluss. Gegen die Siegerin war nichts zu machen, aber den zweiten Platz hat sie sich regelrecht verdient. Nour Dubawi hat verschiedenen Nennungen für bessere Rennen in Baden-Baden. Unter anderem der Preis der Winterkönigin. Es wird nun besprochen in welche Richtung man geht.

Der zweite Platz war in Dortmund für uns reserviert. Denn auch Taron und Siuna belegten diesen Schlussrang. Besonders Taron hat sich mit den Scheuklappen motivierter gezeigt. Andersson, der dreijährige Hengst vom Gestüt Ittlingen, gefiel wahrscheinlich der Boden nicht besonders. Mehr wie Platz 5 lag nicht drin.

In Krefeld schaute man auf Somantra. Andre Best gab der Stute ein schönes Rennen und belegte im Ziel Rang 3. Die weitere Distanz und der eher schwere Boden scheinen ihr zu gefallen.

In Köln fand man auf der Startliste Slogan und Ilva. Ilva startete nach einer längeren Pause wieder und brauchte das Rennen noch um Luft zu holen. Der zweijährige Hengst Slogan startete erst zum zweiten Mal. Er hat sich ebenfalls verbessert gezeigt wie beim Debüt. Uns gefiel dieses Laufen und wir sind gespannt wie es mit ihm weiter geht. Eine Nennung für das Derby nächstes Jahr hat der Adlerflug-Sohn nämlich.



3 Rennbahnen stehen am Wochenende im Fokus 04.10.2019

Dortmund, Köln und Krefeld werden dieses Wochenende im Fokus stehen. Am Samstag werden 5 Pferde den Weg nach Dortmund finden. Das BBAG Auktionsrennen für Zweijährige wird das Highlight sein. Am Sonntag wird eine Stute in Krefeld laufen und zwei Schützlinge direkt bei uns vor der Haustüre.

Siuna wird am Samstag den Anfang machen. Die dreijährige Fährhoferin läuft sehr konstant und konnte dabei auch schon einmal gewinnen. Im Ausgleich III über 1600m wird sie auf sieben Gegnern treffen. Die Form von ihr passt, daher erwartet man sie hier wieder weit vorne. Das BBAG Auktionsrennen am Samstag in Dortmund ist ein Rennen für die zweijährigen Stuten. Mit am Start Nour Dubawi, eine Vertreterin von A. Alyousfi. Die Red Dubawi-Tochter zeigte sich bei ihren ersten beiden Starts noch sehr grün, sie sollte aber was dazu gelernt haben. Wir sind gespannt was sie uns zeigen wird.

Andersson wird in einem Fünferfeld über 2000m zu finden sein. Der Ittlinger kam nach einer längeren Pause mit einem zweiten Platz in Baden-Baden zurück. Dieses Resultat konnte er zuletzt nicht ganz bestätigen, wir hoffen aber auf ein gesteigertes Laufen des Scalo-Sohnes. Taron ist ein Fragezeichen. Mit Scheuklappen lief er das letzte Mal bereits besser, nun sehen wir ob wir damit die Lösung gefunden haben.

In Köln am Sonntag wird Slogan im 150 Jahre Schlenderhan Jubiläumsrennen über 1850m an den Start kommen. Der zweijährige Ittlinger wusste beim Debüt noch nicht richtig was er machen muss. Nun hat er sich in der Morgenarbeit aber verbessert gezeigt, er wird das Rennen aber noch brauchen. Ilva hat seit Juni eine Pause bekommen, nun ist sie zurück auf der Rennbahn. Die Distanz von 1200m kommt ihr sicher entgegen, wir sind gespannt was die Santiago-Stute uns nach der Pause zeigt.

Somantra wird unsere Hoffnung in Krefeld sein. Die Fährhoferin wird da im Dekapokal über 2350m mit Andre Best im Sattel starten. Die noch sieglose Stute sollte bald zu einem Punkt kommen.



Ebbesloherin Democracy gewinnt das Bernhard von Schubert Memorial 04.10.2019

Am Tag der Deutschen Einheit war man zu Gast in Berlin-Hoppegarten. Zwei Stuten vom Stall Asterblüte waren vor Ort. Die erst zweijährige Democracy des Gestüts Ebbesloh startete im passenden Bernhard von Schubert Memorial. Die Schwester zu Durance zeigt bereits jetzt, dass sie vielleicht in die grossen Fussstapfen der guten Durance treten kann. Bei ihrem erst zweiten Start siegte die Areion-Tochter sicher. Die zweite Starterin war Gemma Blu. Das Rennen war unterwegs sehr unruhig, was der dreijährigen Stute nicht gefallen hat, mehr wie Platz 6 lag nicht drin.



Zwei Stuten in der Hauptstadt am Tag der Deutschen Einheit 01.10.2019

Am Donnerstag findet der Renntag der Deutschen Einheit in Hoppegarten statt. Mit dabei sind zwei Stuten unseres Quartiers. Gemma Blu (K. Allofs & Stiftung Gestüt Fährhof) wird im 1400m BBAG Auktionsrennen an den Start kommen. Ihre Formen zeigten konstant nach oben, wobei der zweitletzte Start dann auch ein Sieg war. Das letzte Resultat sollte man streichen können. Sie lief oft in Frankreich, daher sind wir gespannt wie sie sich in der deutschen Hauptstadt schlägt. Die zweite Dame ist Democracy, eine zweijährige Areion-Tochter des Gestüt Ebbesloh. Democracy lief erst einmal und war dabei sehr gute Zweite. Die etwas weitere Distanz sollte ihr entgegen kommen. Im Sattel der zwei Stuten sitzt Lukas Delozier.

NEWS NOVEMBER



Im letzten Black-Type Rennen der Saison wird Nikkei nochmals Zweiter 21.11.2019

Gestern fand in Dresden das letzte Black-Type Rennen der Saison 2019 in Deutschland statt. Mit am Start war der Ittlinger Nikkei. Dass er so eine Aufgabe meistern kann, hat er bereits bewiesen, daher hoffte man auf ein gutes Ergebnis. Mit dem zweiten Platz ist man zufrieden. Doch der Pivotal-Sohn hatte im Einlauf sehr viel Pech, denn der Weg war ihm lange versperrt und der dreijährige kam spät mit Schwung noch sehr gut auf. Ebenfalls in Dresden am Start waren Somantra und Nutina. Beide Stuten konnten nicht überzeugen, aber vielleicht war der Boden für die zwei bereits zu tief.



Kam sah siegte - Waugh gewinnt für Lebeau Racing in Chantilly 20.11.2019

Der dreijährige Waugh, ein Rip Van Winkle-Sohn, kam erst anfangs November zu uns in den Stall. Lebeau Racing hat ihn vom Gestüt Schlenderhan erworben. Der erste Start für seinen neuen Besitzer und auch für den Rennstall Asterblüte, hätte Waugh am 15. November in Saint-Cloud absolvieren sollen, doch der Renntag wurde bekanntlich wegen schlechtem Boden abgesagt. So blieb der dreijährige direkt vor Ort und startete nur 4 Tage später in Chantilly über 2400m. Das Rennen war mit 25'000 € dotiert und der Sieger bringt schöne 12'500€ mit nach Hause. Lukas Delozier sass im Sattel und brachte die Gewinnsumme auch nach Hause. 12 Längen hiess am Schluss der Richterspruch!



Enjoy The Moon gewinnt das Listenrennen in Chantilly 07.11.2019

Über einen schönen Treffer konnten wir uns gestern in Chantilly freuen. Der Ittlinger Enjoy The Moon, welcher vom Stalljockey Lukas Delozier geritten wurde, gewann den Grand Prix du Nord, einem mit 55.000 Euro dotierten Listenrennen über 2000 Meter.



Zwei Siege in Mülheim 03.11.2019

Die Gras Saison neigt sich dem Ende zu, aber das heisst noch lange nicht, dass wir nicht mehr fit genug sind. Gleich zwei unserer drei Starter am Sonntag haben in Mülheim als erster die Ziellinie überqueren können. Die erste Freude machte uns Tintoretto. Der Maxios-Sohn konnte seinen Sieg von Baden-Baden bestätigen und doppelte gleich nach. Der zweite Sieger hiess Baron Mayson. Endlich dachte man sich. Nach mehrmaligen gutem Laufen musst einen Sieg her und da kam er. Die Freude seiner Entourage war riesig. Im Sattel beider Sieger sass Lukas Delozier und für diesen gab es noch eine Premiere, denn seine Tochter Mya durfte das erste Mal auf eine Siegerehrung.

NEWS DEZEMBER



Am Sonntag feilt Usbekia an ihrer Kondition für St. Moritz *13.12.2019*

Die Vorbereitungen für White Turf 2020 sind im vollem Gange. Usbekia wird sich wieder auf den Weg machen nach St. Moritz um die Skikjöring-Trophy erneut nach Deutschland zu bringen. Am Sonntag soll die bereits siebenjährige Dylan Thomas - Stute das erste Mal auf Sand Luft holen. Vinzenz Schiergen wird dabei ihr Partner sein.